



Wintersemester 2010/11

Vorlesungszeit: 18.10.2010 - 19.02.2011

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

weitere Wissenschaftliche Einrichtungen	4
Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Änderungsmitteilungen	4
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	5
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach	9
Modul 1 Transdisziplinarität I	9
M1-1 Fächerübergreifende Einführung in die Geschlechterstudien (SP: 3 LV)	9
M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	10
M1-3 Einführung Transdisziplinarität (SP: 3 LV; 2 MAP)	11
Modul 2 Gender I	11
M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)	12
M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)	12
M2-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	13
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)	14
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)	14
Modul 3 Gender II	14
M3-1 Einführung Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)	15
M3-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	15
M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)	15
M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; ohne MAP)	16
Modul 4 Interdependenzen	17
M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; 2 MAP)	17
M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; ohne MAP)	17
M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; 2 MAP)	18
M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; ohne MAP)	18
Modul 5 Ordnungen der Geschlechter	19
M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; 2 MAP)	19
M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; ohne MAP)	19
M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; 2 MAP)	20
M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; ohne MAP)	22
M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; 2 MAP)	23
M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; ohne MAP)	23
Modul 6 Interventionen	23
M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)	23
M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)	24
M6-3 Übung (oder Praktikum, eigenes Projekt, Produkt) (SP: 2 LV)	24
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Beifach	26
Modul 1: Geschlechterstudien/Transdisziplinarität	26

M1-1 Fächerübergreifende Einführung in die Geschlechterstudien (SP: 3 LV)	27
M1-2 Einführung in die transdisziplinären Geschlechterstudien (SP: 3 LV; 2 MAP)	27
Modul 2: Gender I+II	27
M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)	27
M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)	27
M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)	27
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; 1 MAP)	28
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; ohne MAP)	28
MA Geschlechterstudien/Gender Studies	28
Modul 1 Interdependenzen	29
M1-1 Interdependenzen transdisziplinär (SP: 3 LV; 4 MAP)	29
M1-2 Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)	29
M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)	30
M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; ohne MAP)	30
Modul 2 Wissen	30
M2-1 Geschlecht + Wissen (SP: 3 LV; 4 MAP)	30
M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; 4 MAP)	30
M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; ohne MAP)	31
M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)	31
Modul 3 Normierungen	32
M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; 4 MAP)	32
M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; ohne MAP)	32
M3-2 Normen in Theorie und Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)	32
Modul 4 Vermittlungen	32
M4-1 Vermittlungstechniken (SP: 3 LV; 4 MAP)	32
M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; 4 MAP)	33
Modul 5a Transformationen	34
M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; 4 MAP)	34
Modul 5b Gender and Globalization	35
Modul 6 Interventionen	35
M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; 4 MAP)	35
Modul 7 Projektstudium	35
M7-2 Projekt Durchführung (SP: 3 LV; 4 MAP)	36
Modul 8 Freie Wahl	36
M8 Freie Wahl (3 SP)	36
Modul 9 Abschluss-Colloquium	37
Magister Geschlechterstudien/Gender Studies	38
Grundstudium	38
Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen	38
Pflichtveranstaltungen	38
Tutorien zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen	38
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)	39
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)	41
Frei wählbarer Bereich	43
Überfachliches Studium	44
Hauptstudium	44
Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen	45
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)	45
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)	47
Frei wählbarer Bereich	48

Überfachliches Studium	49
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	50
Personenverzeichnis	52
Gebäudeverzeichnis	56
Veranstaltungsartenverzeichnis	57

weitere Wissenschaftliche Einrichtungen

Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Die mit * gekennzeichneten Lehrveranstaltungen (LV) finden vorbehaltlich der Erteilung eines Lehrauftrages bzw. der Bestätigung der Gastprofessur statt.

Änderungsmitteilungen

53 812 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS
TU Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Klümper
1) findet ab 29.10.2010 statt

Das Tutorium behandelt von der Projektplanung bis zur Endkorrektur unterschiedliche Arbeitsschritte, die für die Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Was ist ein Gegenstand, eine Fragestellung, ein Erkenntnisinteresse? Wie grenze ich ein (inter-/transdisziplinäres) Thema ein? Welche formalen Anforderungen gibt es? Diesen und vielen anderen Fragen werden wir nachgehen. Vom Cluster bis zur 'Miss Marple Methode' werden wir unterschiedliche kreative Techniken ausprobieren, die das Schreiben, Strukturieren und Überarbeiten von Texten erleichtern. Student_innen, die ein Projektvorhaben (Hausarbeit, Lerntagebuch usw.) mitbringen, können die unterschiedlichen Methoden, Techniken, Tipps und Tricks an ihrer eigenen Arbeit ausprobieren und zur Diskussion stellen.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung kann im BA Zweitfach mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 angerechnet werden.

53 861 Methoden der emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 S. Smykalla
1) findet ab 26.10.2010 statt

Das Seminar erkundet verschiedene Felder der (emanzipatorischen) politischen Bildungsarbeit. Dabei sollen sowohl theoretische Konzepte als auch praktische Umsetzungen analysiert, diskutiert und verschiedene Materialien und Ansätze in Gruppenarbeit vorgestellt und ausprobiert werden. Aus intersektionaler Perspektive sollen verschiedene Projekte der politischen Bildungsarbeit und deren Ansätze zur Arbeit gegen Antisemitismus, Rassismus, Homophobie u.a. betrachtet werden.

Literatur:

Janne Mende/Stefan Müller (Hg.) Emanzipation in der politischen Bildung. Theorien-Konzepte-Möglichkeiten. Schwalbach: 2009.

Organisatorisches:

Wir werden im Rahmen des Seminars auch Projekte der politischen Bildungsarbeit in Berlin besuchen.

53 920 Wissen - Macht - Geschlecht

2 SWS
SE Fr 12-14 Einzel (1) DOR 24, 1.308 K. Palm
Fr 14-18 Einzel (2) DOR 24, 1.308 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (3) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (4) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (5) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 14-18 Einzel (6) DOR 24, 1.308 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (7) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (8) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-12 Einzel (9) DOR 24, 2.102 K. Palm

- 1) findet am 05.11.2010 statt
- 2) findet am 19.11.2010 statt
- 3) findet am 26.11.2010 statt
- 4) findet am 10.12.2010 statt
- 5) findet am 07.01.2011 statt
- 6) findet am 14.01.2011 statt
- 7) findet am 21.01.2011 statt
- 8) findet am 04.02.2011 statt
- 9) findet am 18.02.2011 statt

In welcher Weise vermittelt wissenschaftliches Wissen Machtverhältnisse und insbesondere geschlechterhierarchische Verhältnisse? Und wie verhält sich hier speziell disziplinär und transdisziplinär organisiertes Genderwissen zu gesellschaftlichen Machtordnungen? Welche Konzepte von Wissenschaftskritik werden in diesem Zusammenhang in den Gender Studies diskutiert? Und welche Rolle kann hier eine transdisziplinär ausgerichtete Wissensordnung spielen? Schließlich: was haben die Definitionen von Wissenschaftlichkeit und disziplinärer Zugehörigkeit von Wissen mit Geschlechterordnungen in historischer und aktueller Perspektive zu tun? Das sind einige der Kernfragen, an denen sich das Seminar orientiert, um sich in einer vertieften Reflektion mit den epistemologischen Grundlagen, Ausrichtungen und auch möglichen wissenschaftlichen und moralischen Problemen von Genderwissen und Genderforschung auseinander zu setzen. Im Mittelpunkt steht der Anspruch, in umfassender Weise die Wissenspositionen des heterogenen Genderwissens in der universitären Wissenslandschaft zu erkunden und zu charakterisieren.

TU 552 Materie und Materialität zwischen Geschlechterforschung und den Naturwissenschaften

2 SWS
SE Mi 10-14 14tgl. (1) FR 4080 A. Kaiser
1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Was ist Materie? Was bedeutet Materialität? Materialität ist für die Gender Studies von großer Bedeutung, da uns unser Verständnis vom (biologischen) Geschlechtskörper immer wieder auf sie zurückführt. In den Naturwissenschaften wird mit Materialität in Labors und in Experimenten umgegangen, während in den Geisteswissenschaften Materialität begrifflich zu verstehen versucht wird. Dieser wissenschaftlich unterschiedliche Bezug auf Materialität macht wohl die größte Kluft zwischen einem naturwissenschaftlich und einem geisteswissenschaftlich verstandenen Geschlechtskörper aus. In diesem Seminar wollen wir anhand von Texten von Wissenschaftlerinnen, die lange in bio- und naturwissenschaftlichen Feldern geforscht haben beziehungsweise dies noch tun, eruieren, wie wir unser (gesellschaftswissenschaftlich geprägtes) Materialitätsverständnis um biologische oder physikalische Aspekte – die nicht essentialistisch oder deterministisch zu sein brauchen – erweitern können. Dazu lesen wir beispielsweise Texte von Karen Barad, die unter Bezugnahme auf Butlers Performativität zu erklären versucht, wie Materie zu Materie wird.

TU 553 Inter- und Transdisziplinarität in der Geschlechterforschung

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) FR 4080 A. Kaiser
1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Als Disziplinen übergreifendes Fach stehen die Gender Studies mit verschiedenen Einzeldisziplinen in engem Kontakt. Wie gehen wir in der Geschlechterforschung mit der Tatsache der Multidisziplinarität um? Wie lassen sich methodische und theoretische inter- und transdisziplinäre Ansätze entwickeln? Was versteht man überhaupt unter Inter- und Transdisziplinarität? Neben der Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir in diesem Seminar auch über die eigene disziplinäre Verortung und Disziplinierung reflektieren. Ein zentraler Aspekt des Seminars wird es sein, auf das Spezifische der Inter- und Transdisziplinarität zwischen den Geistes-/Sozialwissenschaften und den Naturwissenschaften/Technik zu fokussieren und auf die damit verbundene erkenntnistheoretische Herausforderung einzugehen. Die TeilnehmerInnen werden an interdisziplinäre Arbeitsweisen in der Geschlechterforschung herangeführt. Das geschieht zum einen über die gemeinsame Lektüre von Texten zu aktuellen Debatten rund um das Themenfeld. Zum anderen werden sich die Studierenden in kleineren Projekten explizit mit der Vorgehensweise in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe auseinandersetzen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung ist somit ein methodischer: Wie lässt sich eine (möglichst undisziplinierete) Disziplinen übergreifende Geschlechterforschung durchführen? Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden zum Schluss des Semesters vorgestellt.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

20 230 Gender and Environment (englisch)

4 SWS 6 SP
VL Mo 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 P. Teherani-Krönner
1) findet ab 25.10.2010 statt

Local strategies to food and meal security within the global world markets and the possibilities of resource management will show us the scope of action for sustainable livelihoods. Experiences with environmental management and local knowledge will help to understand gender relations and human activities. The debate on gender and environment will be explained by theoretical approaches of ecology, human and cultural ecology as well as ecofeminist contributions.

We will follow the debate on the food crisis of 2008 and necessary activities, the climate change discussion and the environmental as well as social and cultural effects of agro- and bio-fuel production.

51 045 Feminismus und Philosophie/Feminism and Philosophy (b, c, d) (englisch)

2 SWS
PS Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 2014A M. Mikkola
1) findet ab 19.10.2010 statt

In den letzten Jahrzehnten ist feministische Philosophie zur eigenständigen akademischen Disziplin geworden. Dies Seminar bietet eine Einführung in dieses relativ neue und neuartige Gebiet der Philosophie. Zusätzlich zu der Untersuchung, was feministische Philosophie eigentlich ist, wollen wir einige neuere Debatten diskutieren, die zentrale Anliegen feministischer Philosophie darstellen. Diese umfassen: metaphysische Debatten, die sich mit sex und gender auseinandersetzen; Fragen der politischen Philosophie hinsichtlich Geschlechtergerechtigkeit, Familie und Arbeitsplatzregelungen; feministisch ethische Debatten um die Rolle von Geschlecht im moralischen Denken und in Werturteilen und Probleme in der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie, die für die feministische Philosophie prägend waren und von feministischen Einsichten beeinflusst wurden.

Literatur:

Die Lektüre und ein Teil der Diskussionen in diesem Seminar werden auf Englisch stattfinden.

510992 Pornografie und Verdinglichung/Pornography and Objectification (c, d) (englisch)

2 SWS
HS Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3088A+B M. Mikkola
1) findet ab 25.10.2010 statt

Debatten sowohl um Pornografie als auch um Verdinglichung sind jüngst gleichermaßen in Rechts-, Moral-, politischer und feministischer Philosophie prominent geworden. Dieses Seminar untersucht einige dieser Schlüsseldiskussionen. Wir werden uns (unter anderem) fragen: Was ist Pornografie? Was ist Verdinglichung? Ist Verdinglichung moralisch problematisch und wenn ja, warum? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Pornografie und Verdinglichung? Was (wenn überhaupt etwas) an Pornografie ist moralisch problematisch und inwiefern (wenn überhaupt) bestimmt Verdinglichung den moralischen Status von Pornografie? Ist „moralisch gute“ Pornografie möglich? Der Schwerpunkt des Seminars wird auf Rae Langtins neuem Buch „Sexual Solipsism“ (OUP, 2009) liegen. Zusätzlich werden wir Artikel von zahlreichen anderen bekannten PhilosophInnen wie Martha Nussbaum, Catherine MacKinnon, Jennifer Saul, Sally Haslanger und Ronald Dworkin lesen.

Literatur:

Die Lektüre und ein Teil der Diskussionen in diesem Seminar werden auf Englisch stattfinden.

5250009 Constructing Collective Identities on North American Sports: Gender, Sexuality, "Race" (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Boesenberg

The discourse of sports contributes significantly to collective identity formations. This is very much in evidence with regard to notions of nationhood and nationalism; but sports also play a major role in shaping our understanding of 'race,' gender and sexuality. Thus gender segregation in athletic competitions reinforces a dimorphic gender system. Yet sports may also redraw boundaries of gender, as Judith Butler for instance has argued, since female athletes transgress the confines of hegemonic discourses by openly displaying strength and stamina.

With regard to 'race,' athletic achievement has failed to gain African Americans full equality in U.S. American society; rather, the "myth of the natural athlete" is frequently mobilized to explain their success, distracting from individual ability and hard work. At the same time, heteronormativity remains dominant in the realm of sports, making it extremely difficult for gay and lesbian athletes to come out during their active careers.

In the course, we will investigate processes of gendering and racialization, as well as the construction of other collectivities, in contemporary U.S. American and Canadian spectator sports. Requirements for receiving credit include participation in a group presentation and in class discussions.

5250018 American Studies and/as Border Studies (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 1.601	M. Heide

In the American context, Border Studies came about as an interdisciplinary academic field in the 1990s. In its earliest and most limited sense it refers to the study of culture and society along the U.S./ Mexican border. However, the imaginary and theoretical implications of the border – e.g. as a site of exchange, exclusion, inclusion and protection – reach far beyond the study of the history the U.S./Mexican border. More recent scholarship in Border Studies includes topics such as the following: sexual, gender, ethnic, racial distinctions and their social and symbolic constructions and functions. Theoretical issues such as transgression, transnationalism, and cultural citizenship have been discussed as part of Border Studies. Certainly the history and mythology of the Frontier – central issues of American Studies – overlap in important ways with the paradigm of Border Studies.

The seminar will examine the significance of the history of border constructions for the study of American society and culture. The reading will include historiography, cultural theory, gender studies, fiction and performance art. A major focus will be on Mexican-American cultural production. Film screenings will take place in addition to the seminar meetings. Additional films will be provided at Mediothek (Dorotheenstr.). A reader will be available for purchase in the first week of teaching. In preparation for the seminar please watch *Babel* (2006, dir. Alejandro González Iñárritu).

5250029a Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: Key Concepts and Theories (englisch)

2 SWS	3 SP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Bitte melden Sie sich vor Semesterbeginn unter AGNES an.

This course will provide an introduction to the basics of Cultural Studies: concepts of culture, models of cultural exchange, ways of 'reading' culture and cultural artefacts, concepts of history and of cultural memory, issues of Gender Studies and of Postcolonial Studies etc.

A Reader will be made available at the beginning of the semester.

5250035 Narrating Queer Lives (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.502	E. Kilian

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Bitte melden Sie sich vor Semesterbeginn unter AGNES an.

This course will be dedicated to different types of narratives dealing with queer lives (here referring to dissident genders and/or sexualities) from the beginning of the twentieth to the beginning of the twenty-first century. We will read these through the lens of contemporary queer theory and discuss the role of narrative form and genre for the construction of fluid identities and flexible genders.

We will begin with Virginia Woolf's *Orlando*, and it would be helpful if you could read the book before the second session.

Please get hold of the following texts:

Virginia Woolf, *Orlando* (1928)

Quentin Crisp, *The Naked Civil Servant* (1968)

Sarah Waters, *Tipping the Velvet* (1998)

Alan Hollinghurst, *The Line of Beauty* (2004)

Die Veranstaltung beginnt in der 2. Semesterwoche.

53 129 Theories of Race and Ethnicity (english)

2 SWS 5 SP
SE Di 14-16 wöch. UNI 3, 205 G. Yurdakul

This seminar is based on theories of race and ethnic relations primarily derived from the theories of the Western social sciences. We will discuss earlier theories of race and ethnicity and also more recent ones (such as intersectionality, feminist Black thought and ethnic boundaries) which we can use as analytical tools to understand the current discussions, practices and policies. We will compare and contrast different conceptualizations of Whiteness, identity politics, racial discrimination, ethnic cleansing and genocide as well as controversial policies such as affirmative action, secularism and multiculturalism. Throughout the course, we will compare settler nation-states (such as Canada and the United States) to traditional forms of nation-states (such as Germany, France and the UK).

Literatur:

Anderson, Benedict (1978) *Imagined Communities*. London: New Left Books.

Goldberg, Theo David (2002) *The Racial State*. London: Blackwell.

Barth, Frederik. 1969. "Ethnic Groups and Boundaries: Introduction" in Barth (ed.) *Ethnic Groups and Boundaries: The Social Organization of Culture Difference*. Illinois: Waveland Press Inc.: 9-37

53 134 Research Colloquium: Migration Research (english)

2 SWS
CO Di 09-12 14tgl. G. Yurdakul

This is a special module for students who are engaged in writing a master's or PhD dissertation, a policy report or a major paper on migration and related topics. This colloquium is demanding on the students with the final aim of finishing a major paper/ dissertation and therefore the participants are expected to regularly submit progress reports and chapters of their dissertations in advance of bi-weekly meetings. The meetings will facilitate an open discussion on each student's research project. Students are also encouraged to work towards a publishable article while engaging in this course.

Literatur:

Mahler, Sarah J. and Patricia R. Pessar (2006) "Gender Matters: Ethnographers Bring Gender from the Periphery toward the Core of Migration Studies" *International Migration Review*, 40(1): 27-63.

Faist, Thomas (2000) Transnationalization in international migration: implications for the study of citizenship and culture, *Ethnic and Racial Studies* 23 (2): 189 -222.

53 297 Introduction to cultural studies of gendered ways of knowing (english)

2 SWS
SE Do 14-16 wöch. SO 22, 0.03 B. Bock von Wülffingen

This is an introductory course to both cultural studies and gender studies which is held in English. We'll work with texts at the cross section of both disciplines with a focus on different (academic) ways of making sense of the world. Main notions that structure or help to analyse past and current gender identities such as masculinity, heteronormativity, the sex-gender-divide or intersectionality will be explored on the ground of core topics of cultural studies such as the critical theory, psychoanalysis, post/ structuralism or postcolonialism.

Prüfung:

per Hausarbeit/writing an essay (type of article).

53 802 International Students Gender Bachelor

0 SWS
FO Do 10-12 wöch. (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet ab 14.10.2010 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer all your questions for example regarding your choices from the course program, or the learning agreement or the transcript of records. We will inform about the Center for Transdisciplinary Gender Studies and its services like the Computer-Lab and the Gender-Library or the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Ihre Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien mit den Service-Einrichtungen Computer-Pool und Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege der Gender Studies wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

53 835 Über Gewicht - Fat Studies (deutsch-english)

2 SWS
PT Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald

Das statistische Bundesamt hat herausgefunden, dass jede_r zweite Deutsche übergewichtig ist. Die Erhebung richtete sich dabei nach dem Body-Maß-Index - einem Messinstrument, dass nach seiner Entwicklung im 19. Jahrhundert lange in Vergessenheit geriet und dann als Einstufungsinstrument für Lebensversicherungsprämien wiederentdeckt wurde. Unterstelle ich dem BMI nun, dass dieser auf die Interessen der Versicherungsgesellschaften ausgerichtet ist, gerät seine Wissenschaftlichkeit ins Wanken. Trotzdem dient er dazu, halb Deutschland als ungesund zu stigmatisieren - und die Kritiker_innen haben keine Stimme. Lasst uns dieses Phänomen untersuchen!

Die Fat Studies sind ein Forschungsfeld aus den USA, das Essentialisierungen rund um das Gewicht und die Darstellungen von Übergewichtigen in Frage stellt und untersucht, welche und wessen Interessen dahinter zum Vorschein kommen. Doch auch die bisherige Forschung soll kritisch beleuchtet werden, zieht diese zum Teil aus den spezifischen Gegebenheiten in den USA vorschnell verallgemeinerte Schlüsse. Ein Anliegen wird es daher sein, zu fragen, ob und wie wir die Fat Studies in den deutschen Kontext übertragen können.

Zudem fällt es auf, dass in den Fat Studies vor allem „Frauen“ im Mittelpunkt des Interesses stehen. Welche Konsequenzen hat das einerseits für die Fat Studies und welche Rückschlüsse auf die Konstruktion von Geschlecht im Kontext von (Über)Gewicht lässt dies andererseits zu?

Literatur:

Rothblum, Esther; Solovay, Sondra (Hg.): The Fat Studies Reader. New York 2009; Schrob, Friedrich: Dick, doof und arm: Die große Lüge vom Übergewicht und wer von ihr profitiert. München 2009.

Organisatorisches:

Dieses Projektstudium ist für Interessierte aller (Trans)Disziplinen gedacht - Und auch in all diesen wird die Relevanz der Kategorie Gewicht deutlich werden. Spezifische Wünsche können dabei im Seminarplan berücksichtigt werden.

The aim of this course is first to give an introduction into Fat Studies and then to deconstruct prejudices to fat people. But we will also have a critical view on the previous US-centered research and look how to transfer this to the German context.

This project course is suitable for students of all subjects. Language will be German, but it will be possible to attend in English, too.

53 902 International Students

0 SWS

FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 14.10.2010 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer all your questions for example regarding your choices from the course program, or the learning agreement or the transcript of records. We will inform about the Center for Transdisciplinary Gender Studies and its services like the Computer-Lab and the Gender-Library or the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Ihre Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien mit den Service-Einrichtungen Computer-Pool und Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege der Gender Studies wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

53 923 Wissensproduktionen und interdependente Machtverhältnisse (deutsch-englisch)

2 SWS

SE Mi 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 L. Hornscheidt, J. Keim
1) findet ab 27.10.2010 statt

In dem Seminar wollen wir uns aus einer konstruktivistischen Perspektive damit auseinandersetzen, wie die Produktionen von (Gender-)Wissen durch interdependente Machtverhältnisse bedingt werden. Dabei wird es folgende Themenschwerpunkte geben: (1) Wie ist das Verhältnis von interdependenten Machtverhältnissen und Gewaltkonzeptualisierungen? Welche Formen von Gewalt sind in Wissensproduktionen eingeschrieben? Wie wird diese Gewaltförmigkeit in verschiedenen Ansätzen konzeptualisiert? Welche Rolle spielen dabei interdependente Machtverhältnisse? (2) Wann „gelingen“ Wissensproduktionen, wann „scheitern“ sie? Zu welchen neuen Verständnissen von Wissensproduktion führt dieses „Scheitern“? (3) Welche Formen von (post-)/(trans)disziplinären, postakademisierten Wissensproduktionen finden wir in bestehender Literatur, verschiedenen Formen von Wissensproduktionen wie auch in eigenen (kollektiven) Kreationen? Das Seminar wird als transdisziplinäres Team-Teaching stattfinden und einen Schwerpunkt auf Kommunikationen mit- und untereinander legen. Es wird auch Schreibübungen und kreative Aufgaben umfassen, um sich in eigenen Wissensproduktionen inhaltlich und formmäßig auszuprobieren.

It is the overall aim of the seminar to introduce and to discuss from a constructivist perspective how productions of (gendered) knowledges are intertwined with interdependent power structures. The following questions will be discussed in some detail: (1) How are interdependent power structures and conceptualisations of violence related to each other? In how far and which forms of violence are inscribed into different forms of knowledge production? How are these dimensions of violence conceptualized in different approaches? What role do interdependent power relations play here? (2) When do knowledge productions "succeed", when do they "fail"? In how far do "failures" contribute to new understandings of knowledge production? (3) Are there any forms of (post-)/(trans)disciplinary, post-academized knowledge productions to be found in academic literature, different forms of knowledge production and/or in own (collective) new creative productions? The seminar will take place as a transdisciplinary team-teaching and focus on different forms of communication within the seminar group. This includes creative tasks and writing experiments to try to find new (own) ways of (academic) knowledge production.

Literatur:

Corker, Mairian (2001): Sensing Disability. In: Hypatia 16 (4). S. 34-52; Onwueme, Osonye Tess (1997): Tell It to Women. An Epic Drama for Women. Detroit: Wayne St University Press; Oyewumi, Oyeronke (1997): Visualizing the Body. Western Theories and African Subjects. In: Dies.: The Invention of Women. Making an African Sense of Western Gender Discourses. Minneapolis: University of Minnesota Press. S. 1-30; Umrigar, Thrity (2006): The Space Between Us. London: Harpercollins; Visweswaran, Kamala (1994): Betrayal. In: Dies.: Fictions of Feminist Ethnography. Minneapolis: University of Minnesota Press.

Organisatorisches:

Die ersten Sitzungen des Seminars werden wöchentlich stattfinden. Für die späteren Sitzungen werden wir Blocktermine zu Beginn des Semesters festlegen.

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach

53 800 Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen

0 SWS						
FO	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 6, 1070		N.N.
	Sa	12-18	Einzel (2)	UL 6, 1070		N.N.
1) findet am 15.10.2010 statt						
2) findet am 16.10.2010 statt						

Am 15.10., von 10-18 Uhr und am 16.10., von 12-18 Uhr finden die Orientierungs- und Einführungstage (OE-Tage) für Erstsemester-Studierende des Studiengangs Gender Studies an der HU statt.

Auch in diesem Semester bieten Euch Studierende der Gender Studies die Möglichkeit, gemeinsam mit Studierenden in Euer Studium zu starten! Die Orientierungstage richten sich vor allem an Student_innen im ersten Semester und an alle diejenigen, die Spaß an ihrem Studium haben bzw. haben wollen. Die Tage bieten Euch die Gelegenheit, Menschen kennen zu lernen, die schon länger Gender Studies studieren und auch solche, die am Anfang des Studiums stehen.

Es werden Workshops angeboten zu folgenden Themenbereichen:

- Wie ist die Studierbarkeit des Bachelor-Zweifaches Gender Studies an der HU?
- Wie viele Semesterwochenstunden sind realistisch und machbar?
- Wie könnt Ihr die Gender Studies mit Eurem Kernfach verknüpfen?
- Wie könnt Ihr Eure Schwerpunkte und Interessen im Rahmen der Modulstruktur verwirklichen und umsetzen?
- Was ist ein Reader?
- Warum ist die Universitätsbibliothek geschlossen?
- Wie lassen sich LohnArbeit und Studium verbinden?
- Wie gehe ich mit Dozent_innen um?
- Was ist Moodle? – Eine digitale Kommunikationsplattform an der HU
- Was ist AGNES? – Lehre und Prüfung online
- Ab wann organisiere ich mein Auslandsstudium?

Wir möchten mit Euch in kleinen Workshops viele dieser Fragen beantworten und vor allem auch Eure eigenen Fragen thematisieren. Nebenbei lernen wir uns kennen, brunchen am Samstag zusammen und ziehen gemeinsam über den Campus. Ihr könnt alle Eure Fragen bezüglich des Studiums und noch viel mehr loswerden und in einem gemütlichen und studentischen Umfeld die Menschen näher kennen lernen, die mit Euch zusammen durchs Studium gehen werden.

Wir freuen uns auf Euch, also kommt zahlreich!, und sagen jetzt schon mal: Herzlich Willkommen!

Die Fachschaftsinitiative der Gender Studies

Änderungen bezüglich des Programms werden im Fachschaftsini-Blog bekanntgegeben. <http://genderini.wordpress.com>

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet voraussichtlich in der Monbijoustr. 3, 1.OG statt. Bitte guckt aber für kurzfristige Raumänderungen auf die genannte Homepage der Fachschaft.

geändert 12.Okt.:

Hörsaal 1070 im Hauptgebäude Unter den Linden 6

53 801 Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student_innen

0 SWS						
FO	Do	10-12	Einzel (1)	ASS54, 340		I. Pache
1) findet am 21.10.2010 statt						

Sie studieren Gender Studies und haben Fragen zum Studienverlauf und Stundenplan: Welches Modul studiere ich in welchem Semester? Welche Kombinationen von Lehrveranstaltungen sind besonders sinnvoll? Wie kann ich im Ausland studieren? Oder Sie haben Fragen zu den Prüfungen: Was ist eine Modulabschlussprüfung und wie melde ich mich dafür an? Oder Sie möchten wissen: Was kann ich mit einem Gender-Studium anfangen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Praxis kennen zu lernen? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung, die am 21.10.2010, von 10-12 Uhr, in der Axel-Springer-Straße 54b, in Raum 340 statt findet.

53 802 International Students Gender Bachelor

0 SWS						
FO	Do	10-12	wöch. (1)	ASS54, 340		I. Pache
1) findet ab 14.10.2010 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						

Modul 1 Transdisziplinarität I

M1-1 Fächerübergreifende Einführung in die Geschlechterstudien (SP: 3 LV)

53 810 Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS						
RV	Mi	10-12	wöch.	UL 6, 3075		I. Pache

Die Ringvorlesung führt in den Bachelor Gender Studies ein. Lehrende aus unterschiedlichen Fächern erläutern grundlegende Themen, Theorien und Begrifflichkeiten der Gender Studies aus verschiedenen disziplinären Perspektiven. Die Ringvorlesung wird durch eine allgemeine Einführung in den Studiengang eröffnet. Danach folgen Beiträge aus den an der Modulstruktur des Bachelor orientierten Themenblöcken Gender als Kategorie, Ordnungen der Geschlechter, Interdependenzen, Interventionen und Transdisziplinarität.

Literatur:

Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.) (2005): Gender Studien. Eine Einführung. Metzler Verlag.

M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

53 811 Tutorium zur Einführungsvorlesung: Wissenschaftliches Arbeiten I

2 SWS
TU Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 F. Heidenreich

Das Tutorium ist in die Seminararbeit der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung Geschlechterstudien/Gender Studies (LV-Nr. 53 810) integriert. Anhand von Lektürefragen werden wir uns Textvorlagen gemeinsam erarbeiten, die Vorträge zusammen auswerten und versuchen, offene Fragen zu besprechen. Somit dient das Tutorium der Vermittlung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der inhaltlichen Vertiefung der Themen, die in der Vorlesung behandelt werden.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung kann im BA Zweitfach mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 angerechnet werden.

53 812 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS
TU Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Klümper
1) findet ab 29.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 814 Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt)

2 SWS
TU Do 16-20 14tgl. MON03, 107 C. Ballaschk,
F. Trenz

Wer hat Lust mit uns zu lesen, zu diskutieren und gemeinsam zu arbeiten? Dieser Lektürekurs richtet sich an Genderstudierende, die an selbstbestimmtem, selbstorganisiertem Lernen Interesse haben. Genderrelevante Texte und Autor_innen werden gemeinsam gelesen und erarbeitet.

Organisatorisches:

Für weitere Infos bitte die Website der Fachschaft beachten: <http://genderini.wordpress.com/>

Der Kurs findet im Relais, Monbijoustr. 3 im 1.OG statt.

Diese Veranstaltung kann im BA Zweitfach mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 und im MA mit 2 SP als freie Wahlveranstaltung im Modul 8 angerechnet werden.

53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. I 110, 239 B. Wahner

"Dekonstruktion" ist in aller Munde; meist entweder auf Seiten ihrer Verfechter_innen, mit dem Anspruch, die wirklich wichtigen Fragen der Welt auf eine fundamental bewusstsverändernde Weise "kritischer als kritisch" zu stellen, oder aber, in aufklärerischer Tradition das "kritische Denken" gegen Obskurantismus und Mystizismus zu verteidigen. Das Wort, wie so viele andere Neologismen der letzten 50 Jahre, erfährt dabei gerade heute durch seinen inflationären Gebrauch eine kontraproduktive Aushöhlung in Ansehung des gemeinsamen Ziels: Nämlich des, durchaus selbst kontroversen und stark unterschiedlich verstandenen "Erkenntnisgewinns".

Im Projektstudium soll daher zuerst gefragt werden, was "Dekonstruktion" sein könnte, und sei es nur um zu verstehen, warum eben diese Frage unstellbar scheint. Wir werden dazu einige "kanonische" Texte lesen und dann eine Abgrenzung gegen die Verfahren "Kritik", "Genealogie" und "Psychoanalyse" versuchen. Insgesamt dient dies der Vorbereitung des zweiten Semesters, in dem wir uns eingehend mit "dekonstruktionistischem Feminismus" beschäftigen wollen.

Weiters ist geplant, möglichst angeregt via Internet zu diskutieren, kleine Gedanken, Einfälle etc. zu archivieren um schließlich in einer noch auszuarbeitenden Form eine "Antwort" auf die Fragen "Was ist Dekonstruktion" bzw. "Was ist dekonstruktionistischer Feminismus" geben zu können.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung wird in der Invalidenstr. 110 stattfinden. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

53 835 Über Gewicht - Fat Studies (deutsch-englisch)

2 SWS
PT Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*

Punk gilt zwar als eine gesellschaftskritische Subkultur, die gegen die bürgerliche Moral und ihre Idealvorstellungen rebellierte, doch eine kritische Hinterfragung von Geschlechterrollen und Heteronormativität passiert, wenn, nur am Rande. Dabei spielten in der Entstehungsgeschichte des Punks in den 1960/70er Jahren gesellschaftskritische Elemente eine bedeutende Rolle. Anfang der 1990er Jahre machte eine in Olympia entstehende Riot Grrrl Bewegung u.a. auf den Sexismus innerhalb der männlich dominierten (Punk)Musikszene aufmerksam und übte insbesondere Kritik an den vorherrschenden Vorstellungen von Weiblichkeit wie auch an Heteronormativität.

Im PT wollen wir Punk als Subkultur in seiner gesellschaftspolitischen Bedeutung untersuchen und grundlegende Codes, Werte und Normen im kontextuellen Wandel herausarbeiten. Wir werden uns u.a. mit Geschlechterbildern im Punk und Hardcore, aber vor allem auch die Entwicklung von feministischen Positionen wie Riot Grrrrl und Queercore beschäftigen. Weiterhin werden wir auch Fanzines, Konzertberichte, Videomitschnitte, Musik und Songtexte in Verknüpfung von Race und Class analysieren. Das Projektutorium steht all jenen offen, die sowohl Interesse für (Punk)Musik wie auch für ur(politische) Subkulturen haben. Dabei sind Vorkenntnisse nicht wichtig, sondern eigenes Denken ist gefragt, wie auch die Lust, selbst kreativ zu werden.

Literatur:

Fast, S. (2009): „Girls! Rock Your Boys!“ History/Herstory. Alternative Musikgeschichten. Köln [u.a.]: Böhlau Verlag; Leonard, Marion: Gender in the Music Industry: Rock, Discourse and Girl Power. London 2007.

M1-3 Einführung Transdisziplinarität (SP: 3 LV; 2 MAP)

53 298 Geniegeschichte(n) in transdisziplinären Perspektiven. Theorien und Visualisierungen wahnsinnig-genialer Figuren ab 1900

2 SWS

UE

Mo

12-14

wöch. (1)

SO 22, 0.03

J. Köhne

1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Das Erzählen von Geschichte, menschlichem Fortschritt und irdischer Schöpfungskraft rankt sich in zahlreichen Fällen um zentral gesetzte männliche Singulärgestalten – sogenannte Genies. Auch das geisteswissenschaftliche Wissen um 1900 bediente sich „Genies“ als Repräsentations- und Legitimationsfiguren, um bestimmte Inhalte zu protegieren und transportieren. Die dabei ‚erfundenen‘ Zuschreibungen an Genies – wie Männlichkeit und Originalität, Europäizität/Westlichkeit und Weißsein, Phantasiebegabtheit und Spiritualität, aber auch Einsamkeit/Melancholie, Weltfremdheit, materielle Askese sowie ein Hang zur Psychopathie und zum Pathologischen – wurden im Verlauf des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts in filmische Ästhetiken und Narrationen des Genialen übersetzt. In transdisziplinärer Perspektive fragen wir im Seminar einerseits, mithilfe welcher symbolischer und geschlechterspezifischer Codierungen aus einem „großen Mann der Geschichte“ ein „Genie“ gemacht wurde und andererseits, welche Figuren das „Andere“/Negativ des „Genies“ gebildet haben. Entlang ausgewählter geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Texte und Theorien zur Geniekultur zwischen 1890 und 1920 wird das komplexe Gewebe aus Historiographie, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte(n), sozialem Körper und Geniefigurationen diskursanalytisch und mit transdisziplinärem Zugang untersucht. Die wissenschaftlichen Zuschreibungen an das Geniale werden zudem mit konkreten Visualisierungen von Genies in Spielfilmen von den frühen „Mad Scientist“-Filmen bis zu Perfume: The Story of a Murderer von 2006 konfrontiert.

Prüfung:

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

53 815 Erziehung und Bildung – transdisziplinäre Perspektiven

2 SWS

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 1.308

S. Smykalla

1) findet ab 25.10.2010 statt

Das Seminar eröffnet verschiedene disziplinäre Zugänge zu Erziehung und Bildung und zum Prozess des Lernens, wie z.B. entwicklungspsychologische und psychoanalytische, neurobiologische, kultur- und sozialwissenschaftliche oder historische. Wie wird Erziehung und Bildung theoretisiert und wie wird Lernen konzeptioniert? Welche Rolle spielt dabei die Kategorie Geschlecht bzw. die Geschlechterforschung und wie finden sie sich in verschiedenen Disziplinen wieder? Diese Fragen werden am Beispiel wissenschaftlicher Texte, aber auch anhand von verschiedenen Materialien, wie z.B. Erziehungsratgeberliteratur und Lehr-Lern-Konzepte, in Arbeitsgruppen vertieft werden.

Literatur:

Werner Thole/ Hans G. Rossbach/ Maria Fölling-Albers/ Rudolf Tippelt (Hrsg.): Bildung und Kindheit. Pädagogik der Frühen Kindheit in Wissenschaft und Lehre. Leverkusen-Opladen: 2008. Margret Dörr/ Birgit Herz (Hrsg.): "Unkulturen" in Bildung und Erziehung. Wiesbaden: 2010; Barbara Rendtorff/ Vera Moser (Hrsg.): Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in der Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: 1999.

53 818 Zeit und Gender - transdisziplinäre Perspektiven

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch. (1)

DOR 24, 2.102

C. Bauhardt

1) findet ab 26.10.2010 statt

Im Seminar werden wir verschiedene Fragestellungen der Zeitforschung aus Gender-Perspektive bearbeiten. Ökonomische Aspekte spielen dabei ebenso eine Rolle wie soziale und ökologische. Praktische Anwendung findet die Zeitforschung in der Raum- und Verkehrsplanung, diese Felder sollen deshalb vertieft behandelt werden.

Literatur:

Hofmeister, Sabine/Spitzner, Meike (Hg.)(1999): Zeitlandschaften. Perspektiven öko-sozialer Zeitpolitik. Stuttgart, Leipzig; Holz, Erlend (2000): Zeitverwendung in Deutschland - Beruf, Familie, Freizeit. Wiesbaden: Stat. Bundesamt; Vinz, Dagmar (2005): Zeiten der Nachhaltigkeit. Perspektiven für eine ökologische und geschlechtergerechte Zeitpolitik. Münster.

Modul 2 Gender I

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Nach Absprache mit den Lehrenden können mit der Option Vertiefung 2 Studienpunkte (M2-2, 2 SP) ersetzt werden. Im Modul 2 betrifft das die LV Nr. 53296 (B.B.v. Wülfingen).

M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)

20 122 Einführung in die Rurale Frauen- und Geschlechterforschung am Beispiel der Globalisierung der Agrarproduktion

4 SWS 6 SP
SE Do 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 P. Teherani-Krönner

1) findet ab 28.10.2010 statt

Ländliche Entwicklung und die Sicherung der Existenzgrundlage ist von der Partizipation der Landbevölkerung abhängig. Die Arbeitsteilung und das Geschlechterverhältnis spielen für das Gelingen der agrarischen Produktion und Vermarktung eine entscheidende Rolle. Nach einem historischen Rückblick werden neuere Entwicklungen und internationale Debatten zur Ruralen Frauen- und Geschlechterforschung im Zusammenhang mit den Themen zur Ernährungssouveränität und Recht auf Nahrung vorgestellt.

Schwächen und Stärken bisheriger Frauenförderung – Gendermainstreaming und Genderbudgeting – in nationalen und internationalen Organisationen werden analysiert. Erste Ansätze der Geschlechteranalyse für eigene Feldforschungen können erarbeitet werden.

Ziel des Seminars ist es, am Beispiel der (feministischen) Internationalen Politischen Ökonomie Kenntnisse zum Verständnis von Gender zu vermitteln.

Das Seminar bietet Moodle unterstützt an.

Literatur:

Boserup, Ester 1989: Women's Role in Economic Development. George Allen & Unwin, London (zuerst: 1970). Deutsch: Die ökonomische Rolle der Frau in Afrika, Asien, Lateinamerika, Stuttgart 1982

Prügl, Elisabeth 2004: Gender Orders in German Agriculture: From the Patriarchal Welfare State to Liberal Environmentalism. In: Sociologia Ruralis, Vol 44. Number 4., pp 349 - 372

Teherani-Krönner, Parto 2006: Agrarwissenschaft, in: von Braun, Christina und Stephan, Inge (Hg.) Gender Studies eine Einführung, Metzler Verlag, Stuttgart / Weimar (2. Auflage), S. 211 – 224

<http://www.fao.org/gender/en/agri-e.htm> (ges. 12.7.2008)

53 296 Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. SO 22, 0.03 B. Bock von Wülfingen

Oft wird von den Naturwissenschaften, speziell der Biologie und Medizin, erwartet, sagen zu können, was den Menschen ausmacht. Dies betrifft auch Zuschreibungen an die ‚zwei‘ Geschlechter. Innerhalb der Naturwissenschaften selbst hat sich der Umgang mit Geschlecht in den vergangenen Jahrzehnten weitreichend verändert. Dennoch wird in immer neuen Wellen um Festschreibungen vermeintlich weiblicher oder männlicher Eigenschaften als naturgegeben gestritten. Von Seiten der kritischen Analyse der Naturalisierung des Menschen (in Gender-, Cultural Studies etc.) werden naturwissenschaftliche Erkenntnisse ebenso genutzt wie entmythologisierende Kenntnisse über die Naturwissenschaften, um Stereotypisierungen auf den Grund zu gehen und andere Wege des Forschens zu finden.

In dieser Lehrveranstaltung wird auf verschiedenen Ebenen der Rolle der Naturwissenschaften in der Schaffung des Wissens von Geschlecht nachgegangen: Mit einem Einblick in die historische Wissenschaftsentwicklung und in Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung der Naturwissenschaften, wird ein gemeinsames Begriffsrepertoire erarbeitet und erkenntnistheoretisch diskutiert. Nach einem systematischen Überblick darüber, wie Gender & Science Studies sich der Analyse naturwissenschaftlicher Gegenstände widmet, geht es im Weiteren um zunächst den expliziten Anspruch der Naturwissenschaften, Geschlechter (und wie viele) unterscheiden zu können. Es folgt anhand beispielhafter Arbeiten aus Gender & Science die Analyse impliziter Zuschreibungen von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Wissenschaft von der Natur, sowie heteronormativer Zuschreibungen von Sexualität.

Literatur:

Literatur:

im Kopyshop Sprintout Georgenstr./Universitätsstr.

Ein Seminarordner mit Texten wird

zur Verfügung gestellt.

(Unter den S-Bahn-Bögen)

2 SWS

Prüfung:

Schriftlich per Hausarbeit

M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)

TU 820 Einführung in die Gender Studies

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Organisatorisches:

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin statt.

Ort: Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080

M2-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

53 811 Tutorium zur Einführungsvorlesung: Wissenschaftliches Arbeiten I

2 SWS

TU Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 F. Heidenreich
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 812 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS

TU Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Klümper
 1) findet ab 29.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 814 Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt)

2 SWS

TU Do 16-20 14tgl. MON03, 107 C. Ballaschk,
 F. Trezn
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 823 Bedeutung der soziologischen Begriffe Pierre Bourdieus für die Gender Studies

2 SWS

SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 S. M. Steinhauer*,
 A. Voigt*

Pierre Bourdieus theoretische Erkenntnisse wurden sowohl in der Soziologie als auch in den Kulturwissenschaften breit rezipiert. Auch in der Frauen- und Geschlechterforschung haben seine Analysekategorien Wirkung entfaltet und wurden auf vielfältige Weise diskutiert, ergänzt, umgedeutet und kritisiert. Sein reichhaltiges Begriffsinstrumentarium (sozialer Raum, Feld, Praxis, Habitus, symbolisches Kapital, symbolische Gewalt) soll in diesem Seminar für die Theoriebildung und für das wissenschaftliche Arbeiten in den Gender Studies nutzbar gemacht werden. Wir werden uns daher mit Originaltexten von Bourdieu beschäftigen und diese immer wieder auf ihre Bedeutung für die Frauen- und Geschlechterforschung unter die Lupe nehmen. Bourdieus Analyse der "männlichen Herrschaft" und die feministische Kritik und Weiterentwicklung wird ebenfalls mit in den Blick genommen. Ziel des Seminars soll eine Fruchtbarmachung des grundlegenden Bourdieu'schen Begriffsinstrumentariums für das eigene (feministische) wissenschaftliche Arbeiten sein.

Literatur:

Degele, Nina: Gender/Queer Studies. Paderborn: Wilhelm Fink 2008; Dölling, Irene und Beate Kraus (Hg.): Ein alltägliches Spiel. Geschlechterkonstruktionen in der sozialen Praxis. Frankfurt am Main: Suhrkamp; Bourdieu, Pierre (2005): Die männliche Herrschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp; Steinrücke, Margareta (Hg.): Pierre Bourdieu. Politisches Forschen, Denken und Eingreifen. Hamburg: VSA 2004.

53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus

2 SWS

PT Di 16-18 wöch. I 110, 239 B. Wahner
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 835 Über Gewicht - Fat Studies (deutsch-englisch)

2 SWS

PT Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS

PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
 S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)

53 824 Geschlecht in informatischen Artefakten

2 SWS 3 SP
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.018 C. Bath

Wird von „Informatik“ und „Geschlecht“ gesprochen, so geschieht das zumeist in der Absicht mehr Frauen für ein Informatik-Studium oder eine entsprechende berufliche Tätigkeit zu gewinnen. Seit kurzem gibt es einen zweiten Trend: Ein entsprechendes Design der technischen Produkte soll die Bedürfnisse und Wünsche von Frauen als Konsumentinnen besonders ansprechen. Beide Ansätze reduzieren die Kategorie Geschlecht auf Frauen. Während der erste häufig von der Neutralität von Technologie ausgeht und die informatischen Artefakte nicht hinterfragt, unterstellt der zweite grundlegende Differenzen zwischen den Geschlechtern, die bei der Technikgestaltung berücksichtigt werden sollen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es dagegen aufzuzeigen, *dass* und *wie* Software und informatische Grundlagenforschung vergeschlechtlicht sind - ohne dabei in die genannten Fallen hineinzutappen. Wir werden einschlägige Fallstudien lesen und diskutieren, unter anderem zu frühen Textverarbeitungssystemen, intelligenten Häusern, Robotern und Objektorientierter Modellierung. Auf dieser Basis lassen sich verschiedene Dimensionen und Mechanismen der Vergeschlechtlichung herausarbeiten, um somit ein umfassenderes Verständnis der sozio-materialen Geschlechter-Politik informatischer Artefakte zu gewinnen.

Organisatorisches:

Voraussetzung: Bereitschaft auch englischsprachige Texte zu lesen.

M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 821 Arbeit - Technik - Geschlecht

2 SWS
SE Mo 12-14 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Das Seminar führt in die Diskussion über die komplexen und ineinander verwobenen Verhältnisse und Zusammenhänge von »Arbeit«, »Technik« und »Geschlecht« ein. Spätestens seit der industriellen Revolution sind die Begriffe »Arbeit« und »Technik« kaum voneinander losgelöst zu denken. Die gesellschaftliche Organisation von Arbeit ist indes, so hat die Frauen- und Geschlechterforschung zeigen können, aufs engste mit der modernen Ordnung der Geschlechter verknüpft. Die Entwicklung und Gestaltung von Technik kann wiederum nicht ohne die Konstruktion der Zweigeschlechtlichkeit verstanden werden.

Die Rekonstruktion dieser Verwobenheiten ermöglicht Einsichten in bestimmte Grenzziehungen und Naturalisierungen, die vermeintliche Sachzwänge und Notwendigkeiten hervorbringen, und eröffnet den Blick auf Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Organisatorisches:

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin statt.

Ort: Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080

TU 822 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) FR 4080 P. Lucht
1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Das Seminar bietet eine Einführung zu Stand und aktuellen Perspektiven der Frauen- und Geschlechterforschung zu Naturwissenschaften und Technik. In diesem interdisziplinären Gebiet werden Perspektiven der Natur- und Technikwissenschaften mit denen der Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften produktiv verknüpft. Ausgangspunkt ist, dass ‚Geschlecht‘ nicht unveränderlich vorgegeben ist, sondern in wechselseitigen Bestimmungsverhältnissen mit historischen und sozialen Kontexten steht. In diesem Feld wird u. a. die Beteiligung von Frauen an den Wissenschaften oder auch ‚Geschlecht‘ als eine Kategorie, die Wissen strukturiert, untersucht. Im Seminar werden sowohl einführende Überblickstexte sowie neuere Diskurs-, Labor- und Professionsstudien behandelt.

Literatur:

Koreuber, Mechthild (Hg.) (2010): Geschlechterforschung in Mathematik und Informatik. Eine (inter)disziplinäre Herausforderung. Nomos Verlag; Lucht, Petra / Paulitz, Tanja (Hg.) (2008): Recodierungen des Wissens. Stand und Perspektiven der Geschlechterforschung in Naturwissenschaften und Technik. Campus Verlag; Ebeling, Smilla / Schmitz, Sigrid (Hg.) (2006): Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel. Wiesbaden: VS-Verlag; Mauss, Bärbel / Petersen, Barbara, (Hg.) (2006): Das Geschlecht in der Biologie. Schriftenreihe von NUT - Frauen in Naturwissenschaft und Technik e.V, Talheimer Verlag, Talheim.

Organisatorisches:

Diese LV findet am ZIFG - Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin statt. Franklinstr. 28/29, 10587 Berlin, Raum FR 4080

Modul 3 Gender II

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Nach Absprache mit den Lehrenden können mit der Option Vertiefung 2 Studienpunkte (M3-2, 2 SP) ersetzt werden. Im Modul 3 betrifft das die LV Nr. 53297 (B.B.v. Wülfigen).

M3-1 Einführung Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)

51 045 Feminismus und Philosophie/Feminism and Philosophy (b, c, d) (englisch)

2 SWS
PS Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 2014A M. Mikkola
1) findet ab 19.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 297 Introduction to cultural studies of gendered ways of knowing (englisch)

2 SWS
SE Do 14-16 wöch. SO 22, 0.03 B. Bock von
Wülfigen
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

M3-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

53 811 Tutorium zur Einführungsvorlesung: Wissenschaftliches Arbeiten I

2 SWS
TU Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 F. Heidenreich
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 812 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS
TU Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Klümper
1) findet ab 29.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 814 Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt)

2 SWS
TU Do 16-20 14tgl. MON03, 107 C. Ballaschk,
F. Trenz
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. I 110, 239 B. Wahner
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 835 Über Gewicht - Fat Studies (deutsch-englisch)

2 SWS
PT Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)

5210014 Goethes Wahlverwandtschaften

2 SWS 3 SP
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder

Das SE widmet sich Goethes Roman *Die Wahlverwandtschaften* (1809) und seiner Deutungsgeschichte im Kontext unterschiedlicher Fragestellungen und Diskurse: u.a. hinsichtlich Naturwissenschaften und Religion, Liebesdiskurs, Genealogie und Geschlechterdifferenz, Raum/Topographie, Recht und Literatur. Zudem werden Verfilmungen und Inszenierungen der *Wahlverwandtschaften* analysiert.

Literatur:

Der Roman soll zu Seminarbeginn gelesen sein.

Das Seminar ist auf 30 TeilnehmerInnen beschränkt. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Die Übernahme eines Referates, aktive Teilnahme an den Diskursen, Bereitschaft zum wöchentlichen Lesen von Texten und zum Erproben von Gesprächs- und Interviewführung wird vorausgesetzt und ist obligatorisch.

Modul 4 Interdependenzen

M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; 2 MAP)

53 842 Managing Diversity in Organizations

2 SWS
SE Fr 08-12 14tgl. (1) SPA 1, 21b B. Beham
1) findet vom 22.10.2010 bis 04.02.2011 statt

Termine

14-tägig (8 Termine)
Fr. 22.10.10 – Vorbereitungsbesprechung 9h30-11h00
05.11., 19.11., 03.12., 17.12., 06.01., 21.01., 05.02 jeweils von 8h00-12h00

Thema

Mit zunehmender Globalisierung und Mobilität von ArbeitnehmerInnen steigt auch die Vielfalt unter den Mitarbeitern einzelner Unternehmen. Um langfristig in einer globalen Wirtschaft erfolgreich sein zu können, müssen sich sowohl Großkonzerne als auch mittelständische Unternehmen vermehrt der Aufgabe stellen, eine zunehmend heterogene Belegschaft zu koordinieren. Die Heterogenität im Unternehmen resultiert aus einer Vielzahl von Merkmalsunterschieden wie etwa Geschlecht, Kultur, Alter, Ethnizität, physische Einschränkung etc. Das aktuelle Seminar soll StudentInnen verschiedenste Aspekte des Diversity Management sowohl aus einer Unternehmenssicht als auch von der Perspektive des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin näher bringen. Neben der Aufarbeitung der aktuellen Literatur zeichnet sich das Seminar durch einen stark interaktiven Charakter aus und beinhaltet kurze experimentelle Übungen, Fallstudien sowie eine Gruppenarbeit (Modulabschlussprüfung in den Gender Studies). Die Unterrichtssprache ist Deutsch, die verwendete Literatur überwiegend englischsprachig.

Teilnahmebedingungen

Das Seminar ist für max. 25 TeilnehmerInnen ausgerichtet und wird im Rahmen des BA Gender Studies im Modul 4 mit MAP angeboten. Das Seminar kann auch von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge BWL und VWL im Bereich der freien Wahlfächer gewählt werden (3 SP). Eine Anrechnung für das Vertiefungs- oder Wahlpflichtmodul Internationales Management ist jedoch **NICHT** möglich. Studierende der Diplomstudiengänge BWL und VWL können dieses Seminar im Ergänzungsfach absolvieren (2 Kreditpunkte).

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine Anmeldung via Moodle vor Lehrveranstaltungsbeginn ! Hinweise zur Anmeldung entnehmen Sie bitte ab Mitte September der Rubrik „Aktuelles“ auf der Webpage des Institutes für Management (<http://lehre.wiwi.hu-berlin.de/Professuren/bwl/management/aktuelles>).

Die Zuteilung der Studierenden auf die verfügbaren Seminarplätze erfolgt per Losverfahren, falls die Anmeldungen die vorhandenen Seminarplätze übersteigen. Die Studierenden werden per Email ca. eine Woche vor Seminarbeginn über die Zuteilung benachrichtigt. Diese Zuteilung ist per Email vor Seminarbeginn zu bestätigen und gilt dann als verbindliche Anmeldung zum Seminar.

Prüfung:
Hausarbeit

M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 280 Geschlecht als Wissenskategorie

2 SWS
RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 3094/96 C. Braun

Postkoloniale und queer-theoretische Analyseperspektiven durchziehen unterschiedlichste Disziplinen und liefern entscheidende Impulse, die Kategorie 'Geschlecht' in ihrer komplexen Verfasstheit zu verhandeln. Die Ringvorlesung des Graduiertenkollegs "Geschlecht als Wissenskategorie" setzt die gleichnamige Veranstaltungsreihe des Wintersemesters 2009/10 fort und widmet sich inter- und transdisziplinären Anwendungen dieser Theoriebildungen. Gefragt wird dabei zugleich nach aktuellen (Re-)Konzeptionalisierungen der Interdependenzen von Geschlecht, 'Ethnizität', 'Rasse', Klasse und Sexualität. Es werden hiermit kritische Interventionen in hegemoniale Wissensproduktionen um Geschlecht in verschiedenen akademischen und außerakademischen 'Wissenskulturen' fokussiert. Gleichzeitig werden mit Blick auf die historischen Entstehungsprozesse dieser theoretischen Ansätze Fragen nach dem Verhältnis hegemonialer und minorisierter Wissensproduktion gestellt. Die Vorlesung eignet sich für eine breite Zuhörerschaft und ist konzipiert als Öffentliche Ringvorlesung.

Prüfung:
Keine MAP möglich

53 843 Behinderung/Nicht-Behinderung und die Diskussion um Interdependenzen

2 SWS
SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 M. Hirschberg*,
C. Pohlen*

Dass Macht- und Herrschaftsverhältnisse nicht voneinander losgelöst, sondern nur in ihren Verstrickungen und Überschneidungen gedacht werden können, hat sich als Annahme mittlerweile auch in den Gender Studies in Deutschland etabliert. Auch wenn in den Diskussionen um Intersektionalitäten und Interdependenzen betont wird, dass die Wahl der Analyseebenen vom Untersuchungsgegenstand abhängen, werden meist vor allem drei genannt: Race, Class und Gender. Andere Macht- und Ungleichheitsverhältnisse finden sich auf spätere Nachkommastellen verbannt. Das Seminar stellt Behinderung als eine dieser häufig vernachlässigten Kategorien ins Zentrum.

Im ersten Teil wird es zunächst darum gehen, Behinderung als analytische Kategorie zu fassen. Um sie als gesellschaftlich relevantes Machtverhältnis in den Blick zu bekommen, werden unterschiedliche historische und fachliche Zugänge beleuchtet. Behinderung/Nichtbehinderung wird als Verhältnis zwischen Menschen und ihrer Umwelt analysierbar. Dass hier auch andere Machtverhältnisse wirksam sind, wird im zweiten Seminarteil thematisiert. Die Kategorie Behinderung kann nicht isoliert reflektiert werden, sondern nur in ihren Relationen und Interdependenzen mit anderen Analysekatégorien. Schließlich soll im dritten Teil diskutiert werden, welche ethischen Konsequenzen aus Macht- und Ungleichheitsverhältnissen folgen können. Hierbei werden Prämissen für individuelle wie gesellschaftliche Handlungsweisen entwickelt und im Rückgriff auf Teil 1 und 2 diskutiert.

Am Ende des Seminars soll erkennbar geworden sein, wie Behinderung/Nichtbehinderung in ihrer Verwobenheit mit anderen Analysekatégorien theoretisiert werden kann und inwiefern Macht- und Herrschaftsverhältnisse als Folie fungieren, vor der sich Ordnungen produzieren und auflösen. Darüber hinaus soll klar geworden sein, dass Behinderung/Nichtbehinderung innerhalb gesellschaftlicher Verhältnisse konstruiert und produziert wird und welche ethisch-politischen Handlungsoptionen sich aus dieser Erkenntnis ergeben.

Literatur:

Thomas, Carol (2002): Disability Theory: Key Ideas, Issues, and Thinkers, In: Barnes, Colin/ Oliver, Marc/Barton, Len: Disability Studies Today, Cambridge, S. 38-57; Hutson, Christiane (2010): mehrdimensional verletztbar. Eine Schwarze Perspektive auf Verwobenheiten zwischen Ableism und Sexismus. In: Jacob, Jutta / Köbsell, Swantje / Wollrad, Eske (Hg.): Gendering Disability. Intersektionale Aspekte von Behinderung und Geschlecht, Bielefeld: transcript, S. 61-72; Shildrick, Margrit/Price, Janet (1999): Breaking the Boundaries of the Broken Body. In: Feminist Theory and the Body. A Reader, Margrit Shildrick & Janet Price (Hrsg.), New York: Routledge, S.432-444; Graumann, Sigrid (2006): Sind wir dazu verpflichtet, für das Wohlergehen anderer zu sorgen? Eine Kritik traditioneller Ethikkonzeptionen und ein Plädoyer für eine "Care-Ethik", die verbindliche Verpflichtungen ausweist, In: Sonderpädagogische Förderung 51 (1), S. 5-22.

Organisatorisches:

Der Raum DOR24, 1.308 ist für Rollifahrer_innen erreichbar.

M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; 2 MAP)

5250009 Constructing Collective Identities on North American Sports: Gender, Sexuality, "Race" (englisch)

2 SWS	4 SP					
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Boesenberg	

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250035 Narrating Queer Lives (englisch)

2 SWS	4 SP					
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.502	E. Kilian	

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 280 Geschlecht als Wissenskategorie

2 SWS						
RV	Mi	18-20	wöch.	UL 6, 3094/96	C. Braun	

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 846 Queens, sistahood and keepin' it real. Feministische Interventionen in populäre Musik

2 SWS						
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	A. Lenz*, L. Pateau*	

Populäre Musik ist Element von Alltagskultur. Sie produziert und reproduziert gesellschaftliche (Macht-)Diskurse ebenso wie essentialistische Zuschreibungen in Bezug auf Geschlecht und Race. Sie ist kapitalistischer Marktlogik unterworfen und darüber hinaus Feld von Interventionen, Aneignungen und Kämpfen. Das Seminar führt anhand von Grundlagentexten in intersektionale Theoriebildung ein und diskutiert unterschiedliche Ansätze feministischer Intervention. Die Reflexion und Markierung der eigenen gesellschaftlichen Position, von der aus wir auf das Feld blicken, ist Ausgangspunkt der Analyse. Die erarbeitete intersektionale Perspektive wird auf populäre Musik angewendet, wobei ihre Verflechtung in politische und soziale Realitäten zentral ist. Songtexte und Musikvideos aktueller Künstler_innen werden (musik-)geschichtlich kontextualisiert, um folgende Fragen zu diskutieren: Wie wird Geschlecht und Sexualität in populärer Musik verhandelt und wo und wie verweist diese Verhandlung auf gesellschaftliche Strukturen? Wie sind Race, Geschlecht und Sexualität mit der Frage von ‚Authentizität‘ verbunden? Und welche Handlungsoptionen bieten sich für feministische Interventionen?

Literatur:

Bennett, Andy: Popular Music and Youth Culture. Music, Identity and Place. St. Martin's Press. N.Y. 2000; Winker, Gabriele und Degele, Nina: Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Transcript. Bielefeld 2009; Eggers, Maureen Maisha, Kilomba, Grada, Piesche, Peggy, Arndt, Susan (Hrsg.): Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Unrast Verlag. Münster 2005; Whiteley, Shelia: Women and popular music: sexuality, identity, and subjectivity. Routledge. London, New York 2000; Rose, Tricia: The wars of Hip Hop. What we talk about when we talk about hip hop – and why it matters. BasicCivitas. New York 2008.

53 847 Konstruktionen Schwarzer und Weißer Weiblichkeit im Kontext des deutschen Kolonialismus und postkolonialer Theorien

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 P. Redzewsky*

In diesem Seminar befassen wir uns kritisch und selbstkritisch mit der Frage, wie die Kategorien „race“, Geschlecht und Sexualität miteinander verwoben sind. Welche Rolle spielt das Schwarze Subjekt für die Konstruktion und Aufrechterhaltung des weißen Selbst? Welche psychodynamischen Muster lassen sich erkennen und wie wirken sie? Wir werden den Konstruktions-, Hierarchisierungs- und Funktionscharakter von Rassismus anhand der Konstruktion von Schwarzer und Weißer Weiblichkeit zur Zeit des deutschen Kolonialismus, der NS Zeit und der Nachkriegszeit in Deutschland untersuchen, und heutige Kontinuitäten und Brüche aufdecken. Neben historischen und wissenschaftlichen Texten werden wir uns kritisch der Analyse von (Print)Medien und kulturellen Veranstaltungen wie dem Karneval der Kulturen zuwenden. Im Seminar wird die kritische Auseinandersetzung mit Weißsein und die Reproduktion von Machtverhältnissen eine zentrale Rolle spielen.

Literatur:

Amesberger, Helga & Halbmayer, Brigitte: Das Privileg der Unsichtbarkeit. Rassismus unter dem Blickwinkel von Weißsein und Dominanzkultur, 2008; El-Tayeb, Fatima: Schwarze Deutsche. Der Diskurs um und nationale Identität 1890-1933, 2001; Frankenberg, Ruth: White Women, Race Matters. The Social Construction of Whiteness, 1993; Gilman, Sander: Rasse, Sexualität und Seuche, 1992; Hill-Collins, Patricia: Black Sexual Politics. African Americans, Gender, and the New Racism, 2005; hooks, bell: Talking Back.: thinking feminist, thinking black 1989; hooks, bell: Sehnsucht und Widerstand. Kultur, Ethnie, Geschlecht 1996; Hügel, Lange, Ayim, Bubeck, Schultz (Hrsg.): Entfernte Verbindungen. Rassismus, Antisemitismus, Klassenunterdrückung, 1999; Kerner, Ina: Differenzen und Macht: Zur Anatomie von Rassismus und Sexismus, 2009; Kilomba, Grada: Plantation Memories. Episodes of everyday Racism, 2008 Lemke Muniz de Faria, Yara-Colette: Zwischen Fürsorge und Ausgrenzung. Afrodeutsche „Besatzungskinder“ im Nachkriegsdeutschland, 2002; Mamozai, Martha: Schwarze Frau, weiße Herrin. Frauenleben in den deutschen Kolonien, 1982; McClintock, Anne: Imperial Leather: Race, Gender and Sexuality in the Colonial Contest, 1995; Pajaczowska, Claire & Young, Lola: Racism, representation, psychoanalysis. In: Donald, James & Rattansi, Ali: 'Race', Culture & Difference, 2003; Steyerl, Hito; Gutiérrez Rodríguez, Encarnación (Hrsg.): Spricht die Subalterne deutsch? Migration und postkoloniale Kritik, 2003.

Modul 5 Ordnungen der Geschlechter

M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; 2 MAP)

53 850 Naturkonzeptionen und Umweltpolitik aus einer kritischen Genderperspektive

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
1) findet ab 26.10.2010 statt

Gender & Environment ist ein transdisziplinäres Forschungsfeld, in dem Sozial-, Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaftlerinnen arbeiten. Das Seminar führt in die zentralen theoretischen Bezüge und die Anwendungsfelder feministischer Umweltforschung ein und stellt Beispiele der Implementation von Gender Mainstreaming in der Umweltforschung, z.B. im Umweltbundesamt und im Bundesforschungsministerium, vor.

Literatur:

Bauhardt, Christine (2004): Ökologiekritik. Das Mensch-Natur-Verhältnis aus der Geschlechterperspektive. In: Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Wiesbaden, S. 277-282; Braidotti, Rosi u.a. (1994): Women, the Environment and Sustainable Development. Towards a Theoretical Synthesis. London; Weller, Ines/Hoffmann, Esther/Hofmeister, Sabine (1999): Nachhaltigkeit und Feminismus: Neue Perspektiven – alte Blockaden. Bielefeld.

M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; ohne MAP)

10 004 Rechtssoziologie

2 SWS 2 SP
VL Mo 10-12 wöch. UL 6, 2116 S. Baer

Recht – das ist mehr als ein Urteil oder ein Gesetz: Recht ist auch ein gesellschaftliches Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (der auf Entscheidungen zielenden Systematisierung von Regeln). Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch? Welche Folgen hat Recht tatsächlich? Wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zum Recht? Es geht also um grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, um Regulierung und Regelungsfolgen, um Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und um Sanktionen.

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zu den Grundlagen der Rechtssoziologie, wichtigen Theorien, methodischen Ansätzen und Themen, zu Forschung zu Recht und Kultur und zu den kritischen – u.a. marxistischen, feministischen, queeren, postkolonialen – Ansätzen in der Rechtswissenschaft.

Für die erfolgreiche Teilnahme ist die vorbereitende Lektüre zu jeder Vorlesung unbedingt erforderlich.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2003: Semesterabschlussklausur (2h)
Rechtswissenschaft PO 2008: Modulabschlussklausur (2h)
Beifach Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)
Deutsches Recht: Modulabschlussklausur (2h)
Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)
Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

CUB795 Einführung in die Sexualwissenschaft

2 SWS
VL Mi 18-20 wöch. Virchow-Hs K. Beier

Die Sexualwissenschaft ist interdisziplinär ausgerichtet und berücksichtigt biologische, psychologische und soziale Dimensionen menschlicher Geschlechtlichkeit. Dies wird in der Vorlesung systematisch dargestellt. Eingegangen wird auch auf Störungen und Erkrankungen des sexuellen Erlebens und Verhaltens; hier kommt der Sexualmedizin die Aufgabe der Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation sexueller Störungen zu.

Allgemein: Geschichte und programmatisches Konzept der Sexualwissenschaft/Sexualmedizin; Stammesgeschichte der menschlichen Sexualität; körperliche Sexualentwicklung; psychosexuelle Entwicklung über die Lebensspanne; Entwicklung der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung; Physiologie der sexuellen Reaktion; Geschlechtsrolle und Geschlechtsrollenverhalten. Speziell: Krankheitslehre und Behandlungsmöglichkeiten bei sexuellen Funktionsstörungen und Störungen des soziosexuellen Verhaltens (sexuelle Verhaltensabweichungen, Paraphilien).

Literatur:

Beier, K. M., Bosinski, H. A. G., Loewit, K.: Sexualmedizin, Grundlagen und Praxis. 2. Auflage Elsevier: München 2005
Beier, K. M., Loewit, K.: Lust in Beziehung. Einführung in die Syndyastische Sexualtherapie. SpringerVerlag Berlin Heidelberg 2004
Beier, Klaus M.: Sexueller Kannibalismus. Sexualwissenschaftliche Analyse der Anthropophagie, Urban & Fischer Elsevier München, Jena 2007

TU 552 Materie und Materialität zwischen Geschlechterforschung und den Naturwissenschaften

2 SWS
SE Mi 10-14 14tgl. (1) FR 4080 A. Kaiser
1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

TU 850 Arenen der Männlichkeit

2 SWS
RV Mi 18-20 14tgl. (1) S. Hark,
H. Meißner
1) findet ab 03.11.2010 statt

Universitätsöffentliche Ringvorlesung im Raum H1012

Gegenwärtig ist wieder viel die Rede davon: „Kerle in der Krise“. In allen gesellschaftlichen Sphären scheint „der“ Mann bzw. „die“ Männlichkeit unter Druck und in die Defensive geraten zu sein. Historisch gesehen ist dies jedoch nicht unbedingt ein neues Phänomen, denn schon immer stand Männlichkeit unter dem Druck, sich wandeln zu müssen. In dieser Ringvorlesung wollen wir in historischer, kulturwissenschaftlicher, politikwissenschaftlicher, soziologischer, technikwissenschaftlicher und literaturwissenschaftlicher Perspektive nach Arenen der Männlichkeit fragen. In welchen Arenen werden Männlichkeiten *wie* herausgebildet, verhandelt, in Frage gestellt, bekräftigt, verworfen?

genaue Termine, Referierende und Themen siehe <http://www.zifg.tu-berlin.de>

Organisatorisches:

Die Ringvorlesung findet im Hauptgebäude der TU Berlin statt.

Beginn: Mittwoch, 03. November 2010

Räume und weitere Termine werden noch bekannt gegeben. Für aktuelle Informationen bitte auch <http://www.tu-berlin.de/zifg/> aufrufen.

M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; 2 MAP)

51 709 Macht, Gedächtnis, Differenz: Das Museum als „Identitätsfabrik“?

2 SWS 3 SP / 4 SP
SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 F. von Bose
1) findet vom 27.10.2010 bis 16.02.2011 statt

Ein Ausgangspunkt des Seminars ist der gegenwärtige Trend von „Museen der Weltkulturen“: Deren Bestände speisen sich oftmals aus den ethnographischen Sammlungen der vorigen Jahrhundertwende, die wichtiger Bestandteil der Produktion von (ethnologischem) Wissen über die kolonialen „Anderen“ waren. Inwiefern können die neueren Ausstellungsformate auch als Antwort auf die vielfältigen postkolonialen Interventionen der letzten Jahrzehnte begriffen werden? Wie gehen sie mit den gerade im Museum hervorgebrachten und tradierten Taxonomien von „eigen“ und „fremd“, von „Kunst“ und „Ethnographie“ oder von „Kultur“ und „Natur“ um? Verliert oder gewinnt das Label „Identitätsfabrik“ (G. Korff) heute an Relevanz? Wie lässt sich die Einschreibung von Geschlechterordnungen ins Museum analysieren? Wir werden uns im Seminar mit den neueren theoretischen Perspektiven im transdisziplinären Feld der Museum Studies wie auch mit Methoden der Ausstellungsanalyse auseinandersetzen, um dann konkrete Ausstellungsbeispiele zu besprechen. Offen für Gender Studies.

5210030 Unheimliches Biedermeier: Annette von Droste-Hülshoff

2 SWS 3 SP
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) zählt zu den bekanntesten deutschen Autorinnen des 19. Jahrhunderts. Vor allem ihre Balladen um Wiedergänger und Freigeister, aber auch ihre Prosatexte (von *Ledwina*, 1825/26, bis zur *Judenbuche*, 1842) sind in den Kanon eingegangen. Das SE erkundet sowohl Droste-Hülshoffs Gesamtwerk als auch ihre durchaus zwiespältige Rezeptionsgeschichte. Zudem sollen die spezifisch modernen Zeit- und Raumerfahrungen ihrer Epoche, die Problematik weiblicher Autorschaft sowie die zeitgenössischen Diskussionen um Traum, Wirklichkeit und Wahrnehmung untersucht werden.

Literatur:

Zur Vorbereitung: Annette von Droste-Hülshoff: *Die Judenbuche* sowie Gedichte; Walter Erhart: „Das Wehtun der Zeit in meinem innersten Menschen“. „Biedermeier“, ‚Vormärz‘ und die Aussichten der Literaturwissenschaft, in: *Euphorion* 102 (2008), Heft 2, S. 129-162.

5210037 Blindgänger in Literatur, Film & Kunst

2 SWS	3 SP				
SE	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 1.301	A. Tacke

Die Kulturgeschichte kennt viele Blinde und Geblendete: Von dem Seher Teiresias über Ödipus und Samson bis zu Filmheldinnen wie Virginia Cherril in Chaplins letztem Stummfilm *City Lights* (1931) und Björk in Lars von Triers *Dancer in the Dark* (2004). Das Thema Blindheit hat Mediziner und Philosophen (Descartes, Diderot etc.) gleichermaßen beschäftigt. Farbenblindheit, blinder Fleck und hysterische Blindheit waren Gegenstand naturwissenschaftlicher Forschung. Auch bei Autoren, Filmemachern und Künstlern lässt sich bis heute ein großes Interesse für das Thema Blindheit finden. Ist man blind, werden andere Sinneswahrnehmungen wichtig: Hören, Tasten, Riechen und Schmecken gewinnen an Bedeutung. Mit Blindgänger/innen werden vor allem Fragen nach der (medienspezifischen) Wahrnehmung aufgeworfen: Wie verläuft sie im jeweiligen Medium? Inwiefern hängen Außen- und Innenschau zusammen? Welche Irritationen bewirkt der leere Blick der Blinden? Welche üblichen Blick- und Machtstrukturen werden dadurch durchbrochen? In dem interdisziplinär angelegten SE werden sowohl Texte als auch Filme und Bildende Kunst näher zu betrachten sein: Neben der Erzählung *Der Blindensturz* (1985) von Gert Hofmann werden Theaterstücke von Dea Loher ebenso wie Sophie Calles Arbeit *The Blind* (1986) und die Fotografien des blinden slowenischen Fotografen Evgen Bavcar auf dem SE-Programm stehen, wobei immer wieder auch genderspezifische Fragen zu stellen sein werden.

Literatur:

Jacques Derrida: *Aufzeichnungen eines Blinden*. München 1997; Peter Bexte: *Blinde Seher. Die Wahrnehmung von Wahrnehmung in der Kunst des 17. Jahrhunderts*. Dresden 1999; Stefan Ripplinger: *I can see now. Blindheit im Kino*. Berlin 2008.

5210044 Souvenirs und Erbstücke: Dinge als Gedächtnismedien in der Literatur des 19. Jahrhunderts

2 SWS	3 SP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.138	U. Vedder

Erbstücke und Souvenirs sind besonders interessante Dinge, weil sie die Frage nach jenen Wertungs- und Sinngebungsprozessen aufwerfen, die sie erst zu vererbungs- und erinnerungswürdigen Objekten machen. Die Literatur des 19. Jahrhunderts ist besonders reich an solchen bedeutungsvollen Objekten (von Schmuckstücken, Bildern und wertvollen Schriften bis hin zu Plunder und Trödel), die als Erinnerungsstücke Vergangenheit und Zukunft verknüpfen sollen. In ihnen wird Familiengeschichte verdichtet, aber auch der Zerstörung anheimgegeben; die Dinge führen ein Eigenleben und geraten untereinander in Konflikt; an ihnen lassen sich Geschlechter- und Wissensordnungen erkennen (*gendered objects*, *epistemic objects*); Modelle von Tausch und Gabe, von Erinnern und Vergessen, von Herkunft und Identität werden in den Ding-Texten zur Diskussion gestellt.

Literatur:

Das SE wird Texte von E.T.A. Hoffmann, A. Stifter, G. Keller, Th. Storm, Th. Fontane u.v.a. auf die in ihnen entworfenen Souvenirs und Erbstücke hin untersuchen.

60 651 Gewalt und Geschlecht in religiösen Kontexten (GS/HS - H, M, L, MRC, Gender Modul 5 Ordnungen (Vertiefung))

2 SWS					
SE	Mo	14-16	wöch.	BU26, 117	U. Auga

Ein enger, nur auf personale, physische, intentionale Gewalt ausgerichteter Gewaltbegriff, wie er von der „neueren“ Gewaltforschung formuliert wurde, muss im Hinblick auf die Geschlechterperspektive kritisch betrachtet werden, da sich Formen institutionalisierter Geschlechtergewalt damit nicht erfassen lassen. Ein geschlechtersensibler Fokus erfordert einen diskurs- und kontextbezogenen Gewaltbegriff, denn es wurde darauf verwiesen, dass in der Wissensgeschichte Geschlecht eines der verschwiegenen epistemologischen Fundamente des Wissens ist. Foucault plädierte dafür Gewalt und Diskriminierungsmechanismen im Kontext einer für die Moderne typischen „Normalisierungsmacht“ zu verstehen. Es soll untersucht werden inwiefern, „Religion(en)“ eine zentrale Rolle bei der Normalisierung von Gewalt und Geschlecht spielen. Der von Spivak im Anschluss an Saïd und in Auseinandersetzung mit Foucault unterstrichene Begriff der „epistemischen Gewalt“, soll für religionskritische Fragen fruchtbar gemacht werden.

Literatur:

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt. Ein moodle-Kurs wird eingerichtet.

Organisatorisches:

Anmeldung unter: ulrike.auga@staff.hu-berlin.de

Prüfung:

Erwerb von Leistungsscheinen ist möglich: RMÖ, TuG, Gender Studies: 3 Studienpunkte LV, MAP 2

M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; ohne MAP)

5260036 Russisch: Weibliches Schreiben in Russland von den Anfängen bis zur Gegenwart

2 SWS 3 SP
SE Mi 12-14 wöch. (1) DOR 65, 561 M. Finkelstein
1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Nach über zwanzig Jahren Gender-Forschung in der Russistik gehören dem russischen Literaturkanon noch heute nur wenige Autorinnen an; zu den bekanntesten Ausnahmen dürften die Dichterinnen Marina Cvetaeva und Anna Achmatova zählen, deren Werk seit langer Zeit intensiv und in allen Facetten erforscht wird. Doch schon aus dem 19. Jahrhundert sind nur wenige Namen in Erinnerung geblieben, wie z.B. Nadežda Durova, die als Mann verkleidet in der russischen Armee kämpfte und mit ihren Memoiren große Berühmtheit erlangte. Ihre Zeitgenossinnen dagegen, die Lyrikerinnen Karolina Pavlova und Evdokija Rostopčina oder die Prosaschriftstellerinnen Marija Žukova und Elena Gan sind heute kaum bekannt. Und so besteht die erste Aufgabe des Seminars darin, Überblick über Autorinnen und Werke aus vier Jahrhunderten zu gewähren. Exemplarisch werden, in chronologischer Reihenfolge, ausgewählte Werke aus dem 18.-21. Jh. gelesen. Schwerpunkt der Veranstaltung soll dabei gerade auf den wenig(er) bekannten Autorinnen liegen.

Nach der einleitenden Diskussion des Begriffs 'weibliches Schreiben', wie ihn v.a. die Vertreterinnen der französischen poststrukturalen Schule (Hélène Cixous, Julia Kristeva) geprägt haben, werden wir u.a. nach den literaturhistorischen und literatursoziologischen Bedingungen des weiblichen Schreibens in einer jeden Epoche fragen; wir wollen die (epochenspezifischen und individuellen) Legitimationsstrategien der Autorinnen ausleuchten die sie anwenden mussten, um das eigene Schreiben zu rechtfertigen. Gefragt wird auch speziell nach weiblichen Gattungsaffinitäten und Erzählstrategien, wobei insbesondere die Selbstreflexion weiblicher Kreativität im Vordergrund stehen soll. Nicht zuletzt soll nach den Mechanismen der Kanonbildung in Bezug auf Autorinnen gefragt werden.

Literatur:

Als vorbereitende Lektüre sei zunächst das Überblickswerk von Catriona Kelly 'A history of Russian women's writing 1820-1992' empfohlen.

5260037 Russisch: Ukrainische Autorinnen zwischen Nationbuilding und Genderdiskurs

2 SWS 3 SP
SE Mi 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.605 K. Brunner
1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Sowohl für den ukrainisch-nationalen Diskurs an der Wende zum 20. Jh. als auch für den nationalen Identitätsfindungsprozess nach der staatlichen Unabhängigkeit der Ukraine 1991 sind Rollenzuweisungen charakteristisch, die auf Mutterschaft und Stilisierung der Frau als Bewahrerin sowohl im Mikrokosmos Familie als auch im Makrokosmos Nation bzw. Nationalstaat zielen. Gleichsam meldeten und melden sich gerade in diesen von politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen geprägten Perioden Autorinnen zu Wort, die sich kritisch mit sozialen, gesellschaftspolitischen und literaturtheoretischen Fragen auseinandersetzen, institutionellen Bildern alternative Weiblichkeitsentwürfe entgegenstellen und differenziertere Gesellschaftsbilder schaffen.

Anhand von in deutscher Sprache vorliegenden Texten ukrainischer Autorinnen wie Les'a Ukraïnka, Ol'ha Kobyl'ans'ka, Oksana Zabužko, Natalka Sniadanko und Tanja Mal'arčuk werden im Kontext gesellschaftlicher Prozesse und Diskurse Strategien weiblichen Schreibens sowie Modelle nationaler und individueller Identitätskonstruktion analysiert. Die Textarbeit wird sowohl genderwie nationalismustheoretisch unterfüttert. Die Arbeit an kurzen originalsprachlichen Auszügen dient der Veranschaulichung sprachlicher Strategien sowie der Heranführung an die Lektüre ukrainischsprachiger Texte. Das Seminar spannt somit entlang der noch wenig bekannten, aber spannenden ukrainischen Literatur von Frauen einen zugleich literatur- und kulturwissenschaftlichen Bogen zwischen Genderkonzepten und Nationalismuskurs. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse des Ukrainischen möglich.

Literatur:

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Oksana Zabužko *Feldstudien über ukrainischen Sex*, Natalka Sniadanko *Sammlung der Leidenschaften*, Andreas Kappeler *Kleine Geschichte der Ukraine*, Mykola Rjabchuk *Die reale und die imaginierte Ukraine*.

53 856 Medien – Krieg – Gender

2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 T. Migic*

Die Lehrveranstaltung bietet einen Einblick in die Geschlechterverhältnisse im Spannungsfeld zwischen Politik, Krieg und Medien. Die Interdependenzen der Geschlechtlichkeit und der Massenmedien werden anhand von Beispielen der Instrumentalisierung von Medien für politische und propagandistische Zwecke, bis hin zur aktiven Teilnahme der Frauen an Demokratisierungsprozessen beleuchtet. Stereotypisierungen von Geschlecht und ihre mediale Inszenierung, die insbesondere in Kriegs- und Krisenzeiten vorherrschen, sollen diskutiert werden. In dem Seminar werden ferner bisher unzureichend erforschte und höchst kontroverse Themengebiete gemeinsam erarbeitet.

Literatur:

Bannon, Ian / Bouta, Tsjeard / Frerks, Georg (2005): *Gender, Conflict and Development*. Washington DC: The World Bank ; Durham, Helen / Gurd, Tracey (Hg.) (2005): *Listening to the Silences: Women and War*. Leiden: Koninklijke Brill NV; Haders, Cilja / Roß, Bettina (Hg.) (2002): *Geschlechterverhältnisse in Krieg und Frieden. Perspektiven der feministischen Analyse internationaler Beziehungen*. Opladen: Leske + Budrich; Kappeler, Susanne (Hg.) (1994): *Vergewaltigung, Krieg, Nationalismus. Eine feministische Kritik*. München: Frauenoffensive. Mertus, Julie A. (2000): *War's Offensive on Women. The Humanitarian Challenge in Bosnia, Kosovo and Afghanistan*. Bloomfield, Connecticut: Kumarian Press.

53 857 Emanzipation in der Kaserne? Frauen im „Dienst an der Waffe“

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 C. Tomberger*

Vor zehn Jahren entschied der Europäische Gerichtshof, dass die Bundeswehr Frauen zum Dienst an der Waffe zulassen müsse. Inzwischen sind 9% aller Berufs- und Zeitsoldaten weiblich. Inwiefern hat diese Entwicklung den Männerbund Militär verändert? Wie wirkt sie sich auf Geschlechterkonstruktionen innerhalb der Bundeswehr aus? Um dies zu erkunden, befassen wir uns mit aktuellen

sozialwissenschaftlichen Studien. Darüber hinaus analysieren wir Selbstdarstellungen der Bundeswehr und Berichterstattungen über Soldatinnen. Untersuchungen zu Geschlechterverhältnissen in den Streitkräften Israels und der USA ergänzen das Thema ebenso wie kulturwissenschaftliche Überlegungen zu Militär und Geschlecht.

Literatur:

Ahrens, Jens-Rainer (Hg.): Frauen im Militär. Empirische Befunde und Perspektiven zur Integration von Frauen in die Streitkräfte, Wiesbaden 2005. Eifler, Christine (Hg.): Soziale Konstruktionen. Militär und Geschlechterverhältnis, Münster 1999. Seifert, Ruth (Hg.): Gender und Militär. Internationale Erfahrungen mit Frauen und Männern in Streitkräften, Königstein/Taunus 2003.

M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; 2 MAP)

53 858 Zum Begriff der "Diskriminierung" und der Frage nach der Entstehung von Öffentlichkeiten

2 SWS

SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 S. Ermert
1) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt

Fällt der Begriff ‚Diskriminierung‘ scheint klar zu sein, worum es geht. Doch was genau bedeutet Diskriminierung, auf was genau bezieht sich der Begriff? Diese Fragen spielen vor allem dann eine große Rolle, wenn es darum geht mit dem gesellschaftlichen Phänomen der Diskriminierung umzugehen und rechtliche Vorgaben bzw. politische Strategien zu entwickeln.

In einem ersten Schritt werden wir Definitionen und Begriffsbestimmungen diskutieren. Es wird die Frage sein, was sich über Diskriminierung im Zusammenhang mit rechtlichen Ordnungen und Wissensordnungen im Kontext der Entstehung von Öffentlichkeiten sagen lässt. In einem zweiten Schritt werden wir uns konkreten Beispielen zu Gleichstellungsstrategien zuwenden und uns mit der Frage befassen, ob und inwiefern dem gesellschaftlichen Phänomen der Diskriminierung adäquat begegnet wird bzw. begegnet werden kann.

Diese Lehrveranstaltung ist transdisziplinär angelegt. Das heißt, es werden verschiedene Perspektiven auf das Thema, durch die Lektüre von philosophischen und rechtswissenschaftlichen Texten sowie Texten der feministischen Theorie ermöglicht.

M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; ohne MAP)

TU 553 Inter- und Transdisziplinarität in der Geschlechterforschung

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) FR 4080 A. Kaiser
1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul 6 Interventionen

Zum Modul 6 Interventionen gehören drei Lehrveranstaltungen. Die Lehrveranstaltungen mit 3 Studienpunkten finden sich unter der Überschrift „M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)“ oder unter der Überschrift „M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)“. Von diesen Lehrveranstaltungen sind zwei auszuwählen, davon muss mindestens eine mit der MAP abgeschlossen werden. Die dritte Lehrveranstaltung hat zwei Studienpunkte und ist aus den Lehrveranstaltungen unter der Überschrift „M6-3 Übung (SP: 2 LV)“ auszuwählen.

M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)

53 316 Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 2

4 SWS

SE Do 10-14 wöch. SO 22, 3.01 C. Braun

Selten war die Geschichte Berlins so widersprüchlich wie in dem Jahrzehnt von 1930-1940: Berlin betrat das Jahrzehnt als eine der offensten und innovativsten Metropolen der Moderne und brachte dann den Nationalsozialismus hervor, der als Verheißung einer Rückkehr zur vormodernen Gemeinschaft wahrgenommen wurde, aber schon bald sein diktatorisches und mörderisches Gesicht zeigte. Dieser Widerspruch ist bis heute vielen Historikern, Sozial- und Kulturwissenschaftlern ein Rätsel. In Dokumentarfilmen, die unterschiedlichen Genres angehören können - Einzelportraits, Ereignisdarstellungen, Analyse von Erinnerungsformen und Mythenbildung oder auch mit dem Verweis auf aktuelle Entwicklungen, die an die 1930er Jahre erinnern – soll dieses Jahrzehnt der Widersprüche behandelt werden. Die TeilnehmerInnen des Seminars erarbeiten in Gruppen zum vorgegebenen Dachthema eigene Projekte: Sie recherchieren ihr Filmthema, verfassen ein Treatment; anschließend drehen und schneiden sie ihren Film. Es wird eine inhaltliche, historische Unterstützung für die Projekte geben.

Im Rahmen des Videoseminars von Prof. Christina von Braun wird es eine Einführung in die Medientechnik geben. Es werden Tutorien zur digitalen Videotechnik Kamera und Schnitt (Final Cut Pro) – angeboten. Die Seminare richten sich nur an TeilnehmerInnen des Videoseminars „ Berlin 1930-1940“ Teil 2 von Prof. Christina von Braun, sowie an MagistrandInnen, die vorhaben, in den Kulturwissenschaften einen Film als Magisterarbeit zu erstellen. Ziel der Seminare (Kamera und Schnitt) ist es, anhand eines vorgegebenen Themas den Umgang mit digitaler Videotechnik zu erlernen und in Gruppen einen Probefilm (ca. 3 min.) zu erstellen. Das Material, das im Kamerakurs gedreht wird, soll anschließend im Schnittkurs geschnitten werden. Neben der praktischen Einführung werden Bildgestaltung und Montagetechniken theoretisch vermittelt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Seminarsitzung. In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl des Videoseminars kann maximal einer der beiden Kurse belegt werden! (Weitere Informationen: claudia.schroeder.1@culture.hu-berlin.de)

53 861 Methoden der emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 S. Smykalla
1) findet ab 26.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 866 Aktionsfeminismus im 21. Jahrhundert

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 A.-L. Karl*

Das Seminar beleuchtet den Aktionsfeminismus im 21. Jahrhundert. Die im März 2011 stattfindende Weltfrauen-Konferenz der Basisfrauen, die u.a. auch von Deutschland initiiert wurde und zurzeit in den so genannten Stadtfrauen-Konferenzen vorbereitet wird, soll dabei besondere Berücksichtigung finden. Das Seminar ist praxisnah angelegt (Teilnahme an der Berliner Stadtfrauen-Konferenz) und soll zur kritischen Auseinandersetzung mit dem feministischen Aktionismus des 21. Jahrhundert anregen (z.B. über Vergleiche mit institutionalisierter Frauenpolitik und Aktionsformen der 1970/80er Jahre sowie unter Berücksichtigung der Perspektiven behinderter Lebensrealitäten und der Critical Whiteness Theorie).

Literatur:

Günther, Jana (2006): Die politische Inszenierung der Suffragetten; Valk, Anne M. (2008): Radical Sisters. Second Wave Feminism and Black Liberation; Knapp, Gudrun-Axeli (1990): Zum Problem der Radikalität in der feministischen Wissenschaft; Schmerl, Christiane (2006): Und sie bewegen sich doch ... aus der Begegnung von Frauenbewegung und Wissenschaft; Biermann, Ingrid (2009): Von Differenz zu Gleichheit. Frauenbewegung und Inklusionspolitiken im 19. und 20. Jahrhundert; Holland-Cunz, Barbara (2007): Die alte neue Frauenfrage; Dornhoh, Sarah (2006): Weder Huren noch Unterworfenen.

53 867 "Fremde fotografieren" Fotografie als neues wissenschaftliches Dokument im 19. Jahrhundert - Archive sichten, Ausstellungen befragen

2 SWS

SE	18-20	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	L. Malich*, S. Mayer*
	10-15	Einzel (2)	DOR 24, 3.007	L. Malich*, S. Mayer*
	18-20	Einzel (3)	DOR 24, 3.007	L. Malich*, S. Mayer*
	10-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.007	L. Malich*, S. Mayer*
	10-15	Einzel (5)	DOR 24, 3.007	L. Malich*, S. Mayer*
	10-15	Einzel (6)	DOR 24, 3.007	L. Malich*, S. Mayer*

1) findet am 25.10.2010 statt
2) findet am 06.11.2010 statt
3) findet am 25.11.2010 statt
4) findet am 04.12.2010 statt
5) findet am 29.01.2011 statt
6) findet am 12.02.2011 statt

Das 19. Jahrhundert war zentral für die Konstruktion und Festschreibung von gewaltförmigen Kategorisierungen wie Rasse, Geschlecht oder Ethnizität. Eine zentrale Rolle spielte hierbei insbesondere Disziplinen wie die Volkskunde, Ethnologie und physische Anthropologie, die zu Forschungszwecken oft die Technologie der Fotografie nutzten. Mit Blick auf Fotografien in ethnologischen Sammlungen soll die vermeintlich objektive Art der Wissensgenerierung analysiert werden, sowie ihre Entstehungsgeschichte, Konsum und Verbreitung. Ziel ist die Fotografie als historisches Dokument zu betrachten, in dem sich Entwürfe von Kultur-, Körper- und Geschlechterordnungen artikulieren. Das theoretische und in aktuellen Ausstellungsbesuchen erarbeitete Wissen soll an Praktiken der Übersetzung und Intervention rückgebunden werden, indem zu einem gewählten Thema ein kurzer Ausstellungstext entworfen wird.

Organisatorisches:

Interessierte bitten wir um vorige Anmeldung unter Angabe des Studienfachs bis zum 15.10. an: Lisamalich@gmx.de und s.mayer@smb.spk-berlin.de

M6-3 Übung (oder Praktikum, eigenes Projekt, Produkt) (SP: 2 LV)

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus

2 SWS

PT Di 16-18 wöch. I 110, 239 B. Wahner
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 835 Über Gewicht - Fat Studies (deutsch-englisch)

2 SWS

PT Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS

PT	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Hauke / Cash, S. M. Steinhauer*
----	----	-------	-------	---------------	---------------------------------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 864 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS

BUE		09:00-12:30	Block (1)	ASS54, 338	A. Türk
		09:00-12:30	Block (2)	ASS54, 338	A. Türk

1) findet vom 24.11.2010 bis 25.11.2010 statt
2) findet vom 19.01.2011 bis 20.01.2011 statt

In einem 2tägigen Kurs bekommen die Teilnehmenden das nötige Werkzeug vermittelt, um ihre Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten professionell und ohne Probleme zu erstellen. Persönliche Wordprobleme jeder Art können gelöst werden!

Organisatorisches:

- begrenzte Teilnahme
- Anmeldung erforderlich

Die ZtG-Kurse können im BA mit insgesamt 2 SP angerechnet werden: Dazu muss mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG Kurse (nach freier Wahl) absolviert werden. Die Kurse werden im Modul 6 angerechnet. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b.

53 865 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS

UE	Do	09:00-12:30	Einzel (1)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Di	09:00-12:30	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (3)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (4)	ASS54, 338	A. Türk

1) findet am 28.10.2010 statt
2) findet vom 16.11.2010 bis 02.12.2010 statt
3) findet am 13.01.2011 statt
4) findet am 10.02.2011 statt

Der Kurs bietet sich an für alle Studierenden, die ihre wissenschaftlichen Ergebnisse mit Hilfe elektronischer Medien attraktiver gestalten und präsentieren wollen. Außerdem kann Powerpoint noch wesentlich mehr!

Organisatorisches:

- begrenzte Teilnahme
- Anmeldung erforderlich

Die ZtG-Kurse können im BA mit insgesamt 2 SP angerechnet werden: Dazu muss mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG Kurse (nach freier Wahl) absolviert werden. Die Kurse werden im Modul 6 angerechnet. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b.

53 866 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen

0.66 SWS

BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (1)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (2)	ASS54, 338	M. Lutz
BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (3)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (4)	ASS54, 338	M. Lutz

1) findet am 15.11.2010 statt
2) findet am 17.11.2010 statt
3) findet am 17.01.2011 statt
4) findet am 19.01.2011 statt

In diesem 2-tägigen Kurs sollen die Teilnehmer_innen lernen wie einfache Internetseiten aufgebaut sind und welche grundlegenden Gestaltungs- und Formatierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Gearbeitet wird ausschließlich mit kostenlosen und im Netz frei verfügbaren Programmen.

Kursinhalt:

- XHTML (verschiedene Tags, grundsätzlicher Seitenaufbau, Links, Bilder)
- Formatierung und optische Anpassung (Positionieren von Seitenelementen, Farben, Schriften, Hintergrundbildern)
- Der komplette Kurs wird von regelmäßigen praktischen Übungen zur Festigung der Inhalte begleitet

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilname ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: Anette.Tuerk@gender.hu-berlin.de

53 868 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen

0,66 SWS
 B Fr 11-13 wöch. (1) ASS54, 338 A. Schadt
 Fr 11-15 Einzel (2) ASS54, 338 A. Schadt
 1) findet vom 29.10.2010 bis 19.11.2010 statt
 2) findet am 26.11.2010 statt

Der Kurs richtet sich an Student_innen im Grundstudium und beinhaltet einen Überblick über die Möglichkeiten der Literaturrecherche. Es werden die verschiedenen Suchmasken für Berliner Bibliotheken vorgestellt und mit überregionalen Katalogen Literatursuchen durchgeführt. Außerdem wird gezeigt, wie im Internet Volltexte und Zeitschriftenaufsätze gefunden werden können. Zwei weitere Schwerpunkte widmen sich genderspezifischen Recherchemitteln und der Literaturverwaltung. Der Kurs bildet eine wichtige Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten und den Umgang mit Literatur im Studium. Grundlegende PC-Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Internet sind erforderlich.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de

53 869 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0,66 SWS
 B Fr 11-13 wöch. (1) ASS54, 338 A. Schadt
 Fr 11-15 wöch. (2) ASS54, 338 A. Schadt
 1) findet vom 07.01.2011 bis 28.01.2011 statt
 2) findet am 04.02.2011 statt

Der Kurs "Recherchen für Fortgeschrittene" ist offen für alle Fragen, die die Teilnehmer_innen in Bezug auf ihre Projekte und Abschlussarbeiten formulieren und die sich bei der Suche nach Literatur- und Primärdokumenten stellen. Er richtet sich an Student_innen höherer Semester und in der Studienabschlussphase. Es werden Hilfestellungen bei der Literaturrecherche und Vorbereitung von größeren Hausarbeiten und Abschlussarbeiten gegeben. Außerdem werden Arbeitstechniken vorgestellt, die eine Systematisierung der Literaturrecherche ermöglichen. Die Teilnehmer_innen können ihre eigenen Projekte als Arbeitsgrundlagen in den Kurs mit einbringen.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Beifach

53 800 Orientierungstage für Genderstudienanfänger_innen

0 SWS
 FO Fr 10-18 Einzel (1) UL 6, 1070 N.N.
 Sa 12-18 Einzel (2) UL 6, 1070 N.N.
 1) findet am 15.10.2010 statt
 2) findet am 16.10.2010 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 801 Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student_innen

0 SWS
 FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet am 21.10.2010 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 802 International Students Gender Bachelor

0 SWS
 FO Do 10-12 wöch. (1) ASS54, 340 I. Pache
 1) findet ab 14.10.2010 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Modul 1: Geschlechterstudien/Transdisziplinarität

M1-1 Fächerübergreifende Einführung in die Geschlechterstudien (SP: 3 LV)

53 810 Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS
RV Mi 10-12 wöch. UL 6, 3075 I. Pache
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

M1-2 Einführung in die transdisziplinären Geschlechterstudien (SP: 3 LV; 2 MAP)

53 298 Geniegeschichte(n) in transdisziplinären Perspektiven. Theorien und Visualisierungen wahnsinnig-genialer Figuren ab 1900

2 SWS
UE Mo 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Köhne
1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 815 Erziehung und Bildung – transdisziplinäre Perspektiven

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Smykalla
1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 818 Zeit und Gender - transdisziplinäre Perspektiven

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 2.102 C. Bauhardt
1) findet ab 26.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul 2: Gender I+II

M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)

20 122 Einführung in die Rurale Frauen- und Geschlechterforschung am Beispiel der Globalisierung der Agrarproduktion

4 SWS 6 SP
SE Do 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 P. Teherani-Krönner
1) findet ab 28.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 296 Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. SO 22, 0.03 B. Bock von Wülffingen
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)

TU 820 Einführung in die Gender Studies

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)

51 045 Feminismus und Philosophie/Feminism and Philosophy (b, c, d) (englisch)

2 SWS
PS Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 2014A M. Mikkola
1) findet ab 19.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 297 Introduction to cultural studies of gendered ways of knowing (englisch)

2 SWS						
SE	Do	14-16	wöch.	SO 22, 0.03		B. Bock von Wülfringen

*detaillierte Beschreibung siehe S. 7***M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; 1 MAP)****5210014 Goethes Wahlverwandtschaften**

2 SWS	3 SP					
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.103		U. Vedder

*detaillierte Beschreibung siehe S. 15***5250029a Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: Key Concepts and Theories (englisch)**

2 SWS	3 SP					
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.501		E. Haschemi Yekani

*detaillierte Beschreibung siehe S. 6***53 824 Geschlecht in informatischen Artefakten**

2 SWS	3 SP					
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.018		C. Bath

*detaillierte Beschreibung siehe S. 14***60 650 Religion und Gewalt (GS/HS - H, M, L, MRC, Gender Studies, Basismodul 3)**

2 SWS						
VL	Mi	10-12	wöch.	BU26, 117		U. Auga

*detaillierte Beschreibung siehe S. 16***M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; ohne MAP)****TU 821 Arbeit - Technik - Geschlecht**

2 SWS						
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	FR 4080		H. Meißner

1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 14***TU 822 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik**

2 SWS						
SE	Do	10-12	wöch. (1)	FR 4080		P. Lucht

1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 14***MA Geschlechterstudien/Gender Studies****53 900 Orientierungstage für Gender-Master-Studienanfänger_innen**

0 SWS						
FO	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 6, 1070		N.N.
	Sa	12-18	Einzel (2)	UL 6, 1070		N.N.

1) findet am 15.10.2010 statt

2) findet am 16.10.2010 statt

Am 15.10., von 10-18 Uhr und am 16.10., von 12-18 Uhr finden die Orientierungs- und Einführungstage (OE-Tage) für Erstsemester-Student_innen des Studiengangs Master-Gender Studies an der HU statt.

Auch in diesem Semester bieten Euch Student_innen der Gender Studies die Möglichkeit, gemeinsam mit Studierenden in Euer Studium zu starten! Die Orientierungstage richten sich vor allem an Student_innen im ersten Semester Master und an alle diejenigen, die Spaß an ihrem Studium haben bzw. haben wollen. Die Tage bieten Euch die Gelegenheit, Menschen kennen zu lernen, die schon länger Gender Studies studieren und auch solche, die am Anfang des Studiums stehen.

Es werden Workshops angeboten zu folgenden Themenbereichen:

- Wie ist die Studierbarkeit der Master-Gender Studies an der HU?
- Welche Anforderungen kommen auf mich zu?
- Wie viele Semesterwochenstunden sind realistisch und machbar?
- Wie könnt Ihr Eure Schwerpunkte und Interessen im Rahmen der Modulstruktur verwirklichen und umsetzen?
- Ab wann organisiere ich mein Auslandsstudium?
- Was passiert nach dem Studium?

Wir möchten mit Euch in kleinen Workshops viele dieser Fragen beantworten und vor allem auch Eure eigenen Fragen thematisieren. Nebenbei lernen wir uns kennen, brunchen am Samstag zusammen und ziehen gemeinsam über den Campus. Ihr könnt alle Eure Fragen bezüglich des Master Studiums und noch viel mehr loswerden und in einem gemütlichen und studentischen Umfeld die Menschen näher kennen lernen, die mit Euch zusammen durchs Studium gehen werden.

Wir freuen uns auf Euch, also kommt zahlreich!, und sagen jetzt schon mal: Herzlich Willkommen!

Die Fachschaftsinitiative der Gender Studies

Änderungen bezüglich des Programms werden im Fachschaftsini-Blog bekanntgegeben: <http://genderini.wordpress.com/>

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet voraussichtlich in der Monbijoustr. 3, 1.OG statt. Bitte guckt aber für kurzfristige Raumänderungen auf die genannte Homepage der Fachschaft.

geändert:

Fr 10 Uhr :

Treffen Unter den Linden 6, Raum 1070, danach von 10-14 Uhr in die Dorotheenstr. 24, Räume 3.007, 3.018 und 2.102

Sa 10-12 Uhr:

gemeinsames Frühstück in der Krähe (Hauptgebäude Unter den Linden 6 Ostflügel),

Treffen auch möglich Unter den Linden 6, Raum 1070

53 901 Einführung in die Geschlechterstudien für Masterstudent_innen

0 SWS

FO Mo 12-14 Einzel (1) DOR 24, 2.102 I. Pache

1) findet am 18.10.2010 statt

In dieser Veranstaltung möchten wir das Konzept des Masterstudiengangs und das Studienprogramm des ersten Semesters erläutern, Lehrende vorstellen, über Entwicklungsmöglichkeiten im Master informieren, die Bereiche und Ansprechpartner_innen des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien (Geschäftsstelle, Studienberatung, Bibliothek, Computer-Pool) bekannt machen und auf alle Fragen der Masterstudent_innen antworten. Diese Veranstaltung dient zum leichteren Einstieg in das erste Semester und auch zum kennen lernen der Mitstudent_innen.

53 902 International Students

0 SWS

FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache

1) findet am 14.10.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul 1 Interdependenzen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, 3 zusätzliche Studienpunkte zu erwerben. Das wären 6 SP für die Lehrveranstaltung plus 4 SP für die MAP (insg. 10 SP). Im Modul 1 betrifft das die LV Nr. 53020 (H.M. Nickel/ A. Heilmann), und 53093 (I. Kerner).

M1-1 Interdependenzen transdisziplinär (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 911 Genderansätze in der Stadt-, Raum- und Umweltforschung

2 SWS

VL Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt

1) findet ab 25.10.2010 statt

M1-2 Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 020 Soziologische Perspektiven auf Gender

3 SWS

VS Di 10 SP / 3-10 SP / 7,5 SP wöch. UNI 3, 003 A. Heilmann, H.-M. Nickel

In der LV erschließen wir Gender/Geschlecht als Kategorie der Sozialwissenschaften auf der Grundlage soziologischer Methodologie. Anhand ausgewählter empirischer Felder (Erwerbsarbeit, Politik, Sexualität, Bildung und Migration) erarbeiten und diskutieren wir verschiedene soziologische Perspektiven (sozialstrukturelle, praxeologische, normalisierungs- und diskurstheoretische, biographische etc.) auf Geschlechterverhältnisse unter dem Aspekt sozialer Ungleichheit. Über die Interdependenzen von Gender als/mit Kategorien sozialer Ungleichheit lassen sich transdisziplinäre Anschlüsse thematisieren. Die LV wechselt zwischen dem Modus konzentrierter thematischer Einführungen durch die Lehrenden und angeleiteter Textdiskussionen.

Ergänzend bietet Dipl.Soz Andreas Heilmann ein begleitendes Tutorium im Umfang von 1 SWS als Blockveranstaltung an. Die Teilnahme an diesem Tutorium ist für die Vertiefungskomponente verpflichtend. Ort/Zeit der Blockveranstaltung wird am Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Als PS zu diesem VS werden empfohlen: 53026,

53 129 Theories of Race and Ethnicity (englisch)

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. UNI 3, 205 G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 093 Vertragstheorien und die Begründung von Ungleichheit

2 SWS 10 SP
LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 002 I. Kerner

Im politischen Denken des Westens stehen Vertragstheorien gemeinhin für die Begründung politischer Gleichheit und gelten als theoretischer Hintergrund liberaler Demokratien. Nun hat C.B. Macpherson der Denktradition von Hobbes bis Locke in seiner 1962 erschienenen „Politischen Theorie des Besitzindividualismus“ einen deutlichen Klassen-Bias unterstellt. Carole Pateman hat 1988 in ihrem Buch „The Sexual Contract“ argumentiert, dass die individuelle Freiheit, die der Kontraktualismus verspreche, lediglich eine Freiheit von Männern sei – die Unterwerfung von Frauen in der Familie, die diese Tradition ebenfalls begründe, werde hingegen verschwiegen. Charles W. Mills hat die Analyse von Pateman erweitert und in „The Racial Contract“ aus dem Jahr 1997 aufgezeigt, inwiefern die klassischen Vertragstheorien ferner der Begründung weißer Vorherrschaft dienen. In einer unlängst erschienenen gemeinsamen Publikation haben Pateman und Mills schließlich den Versuch unternommen, ihre jeweiligen Analysen systematisch aufeinander zu beziehen und auf diese Weise zu so etwas wie einer intersektionalen Kontraktualismuskritik beizutragen. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit der Begründung von Ungleichheit im vertragstheoretischen Denken sowie mit der Bedeutung dieser Begründung – und der Bedeutung ihrer Kritik – in der Gegenwart. Zu diesem Zweck sollen Klassiker des Kontraktualismus wie Hobbes, Locke und Rousseau, Erneuerer der Tradition wie John Rawls, die Kritiker/innen MacPherson, Pateman und Mills sowie Positionen gelesen werden, die sich mit dem Status der Kritik von Pateman und Mills befassen.

Literatur:

Carole Pateman, Charles W. Mills: Contract and Domination. Cambridge – Malden 2007: Polity.

M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; ohne MAP)

53 280 Geschlecht als Wissenskategorie

2 SWS
RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 3094/96 C. Braun

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Modul 2 Wissen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, 3 zusätzliche Studienpunkte zu erwerben. Das wären 6 SP für die Lehrveranstaltung plus 4 SP für die MAP. Im Modul 2 betrifft das im aktuellen Semester die Lehrveranstaltung von J. Keim und A. L. Hornscheidt (LV-Nr. 53923).

M2-1 Geschlecht + Wissen (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 920 Wissen - Macht - Geschlecht

2 SWS
SE Fr 12-14 Einzel (1) DOR 24, 1.308 K. Palm
Fr 14-18 Einzel (2) DOR 24, 1.308 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (3) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (4) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (5) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 14-18 Einzel (6) DOR 24, 1.308 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (7) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-14 Einzel (8) DOR 24, 2.102 K. Palm
Fr 10-12 Einzel (9) DOR 24, 2.102 K. Palm

- 1) findet am 05.11.2010 statt
- 2) findet am 19.11.2010 statt
- 3) findet am 26.11.2010 statt
- 4) findet am 10.12.2010 statt
- 5) findet am 07.01.2011 statt
- 6) findet am 14.01.2011 statt
- 7) findet am 21.01.2011 statt
- 8) findet am 04.02.2011 statt
- 9) findet am 18.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; 4 MAP)

10 807 Wissenschaft, Institutionen, Politiken

2 SWS 3 SP
SE Do 10-12 wöch. UL 9, 210 S. Baer

Wissenschaft ist nicht nur eine Art, sich mit Welt auseinander zu setzen, sondern auch ein Feld, auf dem Institutionen wirken, formelle und informelle Regeln gelten, Politik gemacht wird und Politik steuernd wirken will. Im Seminar geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Aspekten. Ziel ist es, die eigene Position im Feld Wissenschaft klären und kritisch einschätzen zu können und zudem das Wissen und die Fähigkeiten zu erwerben, um selbst Projekte zu Gleichstellung und gegen Diskriminierungen in der Wissenschaft einschätzen, aber auch planen und durchführen zu können.

Wir werden die Vorstellungen und die Interaktionen, die Wissenschaft ausmachen, kritisch diskutieren: Wie ist Wissenschaft in Deutschland und in der EU organisiert? Wer forscht, was ist "Exzellenz", was ist und wer beurteilt "Leistung" und "Qualität"? Wie steht es um Gender und Diversity in Forschung und Lehre? Inwieweit sind Sexismus, Rassismus u.a. Ungleichheiten Thema? Und wie lässt sich Wissenschaft gleichstellungsorientiert gestalten?

Das Seminar ist partizipativ und problemorientiert angelegt. Teilnehmende bearbeiten selbst entwickelte Projektideen und erwerben über eigene Recherchen relevantes Wissen. Sie lernen Instrumente gegen Diskriminierung und für Gleichstellung kennen, wenden diese an und präsentieren Ergebnisse.

Das Seminar ist ein Angebot im Master-Studiengang Gender Studies Modul 2. Weitere Teilnehmende sind willkommen, soweit Vorkenntnisse zu Gender und Diversity vorhanden sind. Ausführliche Informationen finden Sie unter: <http://www.baer.rewi.hu-berlin.de>

M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 920 Akademischer Kapitalismus: Hochschule zwischen Markt und Staat. Ein Thema für die Gender Studies?

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Hochschulen orientieren sich zunehmend an Konzepten, die mit dem Begriff der » *entrepreneurial university* « (Clark 1998) präzise umschrieben sind und im Wesentlichen die Inkorporierung ökonomisch-technologischer Interessen in die Universität sowie deren Restrukturierung gemäß neuer Regulierungsmodelle – Stichwort: *New Public Management* – bedeuten. Welche Auswirkungen diese Transformationen auf Geschlechterverhältnisse haben bzw. die Rolle von Geschlechterverhältnissen für diese Wandlungsprozesse ist bisher wenig untersucht worden. Auch die zeitlich parallel dazu verlaufenden Prozesse der Institutionalisierung der Geschlechterstudien sind in diesem Zusammenhang bisher wenig Thema geworden.

Im Seminar werden wir zunächst erarbeiten, in welchen Hinsichten davon gesprochen wird, dass Hochschulen zunehmend einem unternehmerischen Dispositiv unterworfen werden und, daran anschließend, welche Fragen/Probleme sich daraus für die Gender Studies ergeben.

Literatur:

Sabine Hark, *Dissidente Partizipation. Eine Diskursgeschichte des Feminismus* (Frankfurt am Main 2005)

Organisatorisches:

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin statt.

Ort: Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080

M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 292 Wissen und Fiktion. Wissenschaftsrepräsentationen in Science-Fiction-Filmen der 1970er Jahre

2 SWS
SE Fr 10-14 14tgl./1 DOR 24, 2.102 J. Köhne

Das Seminar fokussiert Interrelationen zwischen Wissens-, Wissenschafts-, Diskurs- und Visualisierungsformen, theoretischen Blick- und Sehmodellen, Populärkultur und Geschlechtergeschichte anhand von konkreten Wissenschaftstexten und Filmszenen aus Science-Fiction-Filmen von *Fantastic Voyage* (1966) bis *The Boys from Brazil* (1978). Dabei geht es um die theoretische Diskussion von Normierungs- und (De)Normalisierungsprozessen humanmedizinischer Wissenspraktiken, wie beispielsweise den Visualisierungstechniken Endoskopie und Fötenphotographie (J. van Djck; L. Nilson), den Bio- und Reproduktionstechnologien Klonen und Rassenhygiene, Invitrotechnologie, Embryotransfer und Leihmutterchaft sowie Immunologie (D. Haraway). Im Seminar wird einerseits analysiert, wie dieses religiöse, kulturell-symbolisch und genderspezifisch aufgeladene Wissen filmisch erzählt und hergestellt, popularisiert und kommentiert wird. Andererseits interessiert, an welche historischen Wissensnarratologien und -mythen die fiktionalisierten Wissensrepräsentationen und -visionen dieser Zeit anschließen. Dabei werden synergetische Effekte zwischen wissenschaftlichem Diskurs, visueller Kultur und sozialem Körper bzw. der Transfer von wissenschaftlichen Inhalten oder Denkfolien ins Filmische und vice versa untersucht. Dem Science/Fiction-Zusammenhang entsprungene Figuren wie Androiden, Roboter, Traum-Haus-Frauen, sprechende Hologramme und Mensch-Maschine-Babys machen die Fragilität der Grenzziehungen zwischen den Feldern Historie und Zukunft, Fakt und Fiktion, Phantasie und Wirklichkeit, Machbarkeit und moralische Grenzen, Utopie und Dystopie, Katastrophe und Erlösung sichtbar (F. Jameson, V. Sobchack, S. Sonntag, G. Uerz); sie stellen diese Kategorien zur Disposition, dehnen, verschieben oder brechen sie.

Prüfung:

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

53 923 Wissensproduktionen und interdependente Machtverhältnisse (deutsch-englisch)

2 SWS
SE Mi 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 L. Hornscheidt, J. Keim

1) findet ab 27.10.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul 3 Normierungen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 3 betrifft das die LV Nr. 53932 (R. Alisch).

M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 932 Politiken der Geschlechter bei Wilhelm von Humboldt und Michel Foucault

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. LU57 VH1/2 R. Alisch

Wilhelm von Humboldts 1791 verfasste *Ideen zu einem Versuch, die Gränzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen* mutet in weiten Passagen an, wie eine moderne, neoliberale Kritik an staatlichen Wohlfahrtstechnologien: Diese bewirkten lediglich, dass das Individuum bereit sei, „den Ueberrest seiner Selbstthätigkeit gleichsam freiwillig zu opfern“ und sich „sogar jeder Verbesserung seines eigenen Zustandes überhoben“ sieht.

Humboldts Revision des Hobbes'schen Unterwerfungsvertrags zugunsten eines Dispositivs „einer durch die Freiheit ermunterten Selbstthätigkeit“, in der sich „jedes Wesen aus sich selbst organisiert“ und „modifiziert“, entwickelt seine Dynamik aus einer bipolaren Geschlechterästhetik, die Humboldt in zwei nachfolgenden Aufsätzen detailliert entfaltet: *Über den Geschlechtsunterschied und dessen Einfluss auf die organische Natur* (1794) und *Über die männliche und weibliche Form* (1795). Humboldts Innovation in den erwähnten drei Texten besteht darin, das „Politische“ ins „Ästhetische“ zu transformieren. Allerdings geschieht dies, indem das Normative ästhetischer Selbstmodellierung nicht als etwas Vorgegebenes gedacht wird, sondern als Effekt einer Herrschaftsbeziehung, die auf einer entpathologisierten „Sinnlichkeit“ basiert. Die rigorose Pflichtethik Kants, „die alle Grazien [...] zurückschreckt“ (Friedrich Schiller) und als Sinnbild staatlichen Durchregierens gelten kann, unterläuft Humboldt somit in einem Modell ästhetischer Anmut, was es nahelegt – so die Intention des Seminars –, Foucault mit seiner Rede von der „ästhetischen Existenz“ als modernen „Wiedergänger“ Humboldts zu lesen.

M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; ohne MAP)

TU 930 Grenzen des Menschlichen

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Der Mensch ist ein endliches Wesen. Er ist sterblich, er stößt an körperliche Belastungsgrenzen und auch sein Verstand und Urteilsvermögen sind nicht grenzenlos. Wer aber ist »der Mensch« und wo genau liegen seine Grenzen? Folgt man Michel Foucault, so bezeichnet der Begriff des Menschen eine spezifische Thematik im Rahmen einer historischen Episteme: Die Figur des Menschen betritt im Übergang zur Epoche der »Moderne« die Bühne der Geschichte.

In diesem Seminar werden wir nach den epistemischen Bedingungen und Grenzziehungen fragen, die diese Figur hervorbringen. Vor allem werden Grenzziehungen im Mittelpunkt stehen, die »die Natur«, »das Soziale«, »das Menschliche«, »das Artifizielle« hervorbringen. Welche Grenzen werden in welchem Kontext gezogen? Welche Effekte haben diese Grenzziehungen für das »menschliche« In-der-Welt-Sein? Wer oder was wird durch diese Grenzziehungen ausgeschlossen? Wie verändern oder verlagern sich diese Grenzziehungen im historischen Verlauf? Welche Bedeutung hat die Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit in der Dynamik dieser Grenzziehungen?

Organisatorisches:

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin statt.

Ort: Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080

M3-2 Normen in Theorie und Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)

510992 Pornografie und Verdinglichung/Pornography and Objectification (c, d) (englisch)

2 SWS
HS Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3088A+B M. Mikkola
1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul 4 Vermittlungen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 4 betrifft das die LV Nr. 5210098 (U. Vedder/ A. Tacke), 53367 (I. Hoppe) und 53776 (N. C. Schneider).

M4-1 Vermittlungstechniken (SP: 3 LV; 4 MAP)

5210098 Zur Faszinationsgeschichte von Scheintod und Koma in Literatur und Film

4 SWS 8 SP
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke, U. Vedder

Dass die Grenze zwischen Tod und Leben auch in der Moderne keineswegs absolut ist, erzählen die zahlreichen Scheintoten, die die Literatur- und Wissenschaftsgeschichte seit 1800 bevölkert haben. Heute in Zeiten der hochtechnologischen Intensivmedizin übernimmt offenbar das Phänomen Koma die Funktion, die Grenzziehungen zwischen Leben und Tod herauszufordern. Jedenfalls gibt es derzeit eine Fülle von Texten und Filmen um Koma-Patient/innen, die Bezug nehmen auf die Faszinationsgeschichte des Scheintods, auf die Codierungen der weiblichen Ohnmacht und der weiblichen Leiche, auf den Topos der Parallelwelten und der Jenseitsreise, auf die Logik des Traums u.v.m. Das SE wird diese literarisch-mediale und medizinisch-wissenschaftliche Imaginationsgeschichte einer Zone zwischen Leben und Tod anhand von Texten (von 1800 bis heute) und Filmen untersuchen.

Literatur:

Zur Vorbereitung: C. W. Hufeland: Der Scheintod oder Sammlung der wichtigsten Thatsachen und Bemerkungen darüber, in alphabetischer Ordnung (1808); E. A. Poe: The Facts in the Case of M. Valdemar (1845).

Organisatorisches:

Obligatorische Bestandteile des Seminars sind sowohl der Besuch einer Filmreihe im Kino „arsenal“ (7 Filme, jeweils dienstags 19.30 Uhr im Nov./Dez. 2010) als auch die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Workshop mit Gästen (vorauss. Ende Januar 2011).

53 367 Der Architekt der Renaissance

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. DOR 28, 310 I. Hoppe

Trotz Fehlen einer eigenständigen Ausbildung gilt der Architekt der Renaissance als Künstler. Neuere Forschungen hinterfragen diese Position und zeigen den bereits hohen Stellenwert im Mittelalter auf sowie die unterschiedliche Typen, die während der Renaissance offensichtlich nebeneinander existierten. Die Aufwertung des zeichnerischen Entwurfes und die damit verbundene Veränderung der Kunstauffassung ebneten zwar den Weg für den ‚Künstlerarchitekten‘, doch war diese Entwicklung wohl vielschichtiger als bisher vermutet. Ziel des Seminars ist es, sich der Figur des Architekten mittels unterschiedlicher Quellen zu nähern, wie Traktate und Künstlerbiographien, Bauten und Entwürfe sowie Buchillustrationen. Die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Metaphern, die zur Konstruktion des ‚Architektengenies‘ beigetragen haben, sollen zusätzlich und erstmals verfolgt werden, so dass dekonstruktive Ansätze selbstständig zur Anwendung gebracht werden können. Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an fortgeschrittene Studierende und an die Teilnehmer/innen des Künstler/innen-Seminars im SS 08; mit Exkursion nach Mantua und Florenz (8 Tage) – Begrenzte Teilnehmerzahl: 20
Erste Sitzung: 15.10.2010

M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; 4 MAP)

5240298 Minoritäten in Postdiktaturen: Homosexualität in der chilenischen Literatur

2 SWS 4 SP / 5 SP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.403 D. Ingenschay

Der postdiktatoriale Kontext hat auch in Chile die Diskussion um gleichgeschlechtliche Lebensformen verstärkt und im Internet zu einer lebhaften Diskussion über einen möglicherweise den Umgang mit der Vergangenheit verklärenden Diskurs geführt. Im Feld der Literatur hat man a) eine Anzahl von Romanen ‚wieder entdeckt‘, die schon seit dem 1920er Jahren das Tabuthema Homosexualität verarbeiteten, und b) eine große Zahl von neuen Autoren registriert, die sich nunmehr diesem zuwenden. Ziel des Seminars ist es, eine ‚Archäologie‘ jener Literatur zu versuchen, die im chilenischen Kontext gleichgeschlechtliches Begehren artikuliert. Im Zentrum stehen dabei einerseits einige der ‚wiederentdeckten‘ Romane (von Lafourcade bis Donoso), andererseits die neuen Produkte insbes. seit P. Lemembels Roman und seinen Chroniken. Eine Sitzung wird dem Problem der Beurteilung gleichgeschlechtlichen Begehrens bei der ‚Mutter der Nation‘, der Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral, gewidmet; die Publikation ihrer Korrespondenz mit ihrer ehemaligen Sekretärin hatte eine heftige Kontroverse ausgelöst.
Ein Sitzungsplan wird ab 15. September im Netz verfügbar sein.

Literatur:

Vorgeschlagene Primärliteratur:

Enrique Lafourcade, *Pena de muerte*, 1953
José Donoso, *Lugar sin límites*, 1966
Mauricio Wáquez, *Frente a un hombre armado*, 1981
Juan Pablo Sutherland, *Ángeles negros*, 1994
Pedro Lemebel, *Tengo miedo, torero*, 2003
Pablo Simonetti, *La razón de los amantes*, 2008
Weitere Werke können ebenfalls berücksichtigt werden.

Sekundärliteratur:

Víctor Hugo Robles, *Bandera hueca. Historia del movimiento gay en Chile*, Santiago 2008
Rubí Carreño Bolívar, *Leche Amarga: Violencia y erotismo en la narrativa chilena del siglo XX*, Bombal, Brunet, Donoso y Eltit, Santiago: Cuarto Propio, 2007
Augusto Sarrocchi, *Erotismo y homosexualidad en la narrativa chilena*, Valparaíso 2008

5240314 Die Amazone zwischen Wunsch- und Schreckbild. Amazonomanie in der Frühen Neuzeit

2 SWS 4 SP
SE Di 16-18 wöch. DOR 65, 473 R. Kroll

In Hinblick auf ein neueres Interesse am Amazonenthema – siehe auch die Ausstellung über die „Geheimnisvollen Kriegerinnen“ (ab Oktober) im Historischen Museum in Speyer* – wollen wir uns – ausgehend von frühneuzeitlichen Amazonendarstellungen (Christine de Pizan; Catherine des Roches) mit modernen Versionen der Amazonengeschichte und der Mythenbildungen befassen, u.a. mit *Les Guérillères* (Monique Wittig), *Kassandra* (Christa Wolf), *Die Amazonen* -am Bremer Theater– (Stefan Schütz) und dem *Sportstück* (Elfriede Jelinek).

- Bei Interesse kann ein Besuch des Historischen Museums in Speyer eingeplant werden.

Literatur:

Bettina Baumgärtel und Silvia Neysters: *Die Galerie der Starken Frauen. Die Heldin in der französischen und italienischen Kunst des 17. Jahrhunderts* (1995); Annette Simonis; Linda Simonis: *Mythen in Kunst und Literatur. Tradition und kulturelle Repräsentation* (2004); Udo Franke-Penski, Heinz-Peter Preußner: *Amazonen. Kriegerische Frauen* (2010); Katalog zur Ausstellung „Amazonen. Geheimnisvolle Kriegerinnen“ im Historischen Museum der Pfalz (2010).

5240315 Die Lyrik der "salonnières" - von Madeleine de Scudéry bis Contance de Salm

2 SWS	4 SP / 5 SP				
SE	Fr	16-18	wöch.	DOR 65, 461	R. Kroll

Die von Madeleine de Scudéry und den sog. Präziosen im Pariser Marais des 17. Jahrhunderts entwickelte Salonkultur soll als Ausgangspunkt dafür dienen, sich mit den halbprivaten, halböffentlichen lyrischen Konzepten dieser „salonnières“ näher zu befassen.

Mit Theorien der Gender Studies (den literarischen Strategien der Subversion, des „double bind“, der ré-écriture, des Palimpsest, der Dekonstruktion, etc.) ist diese schriftlich festgehaltene Gesprächskultur („jeux d'esprit“) als eine „Frauenkultur“ zu erfassen, mit der Alternativ-Programme zu gesellschaftlichen und kulturellen Lebensformen entwickelt wurden.

Literatur:

Renate Baader: *Dames de lettres* (1986); Renate Kroll: *Femme poète. Madeleine de Scudéry und die poésie précieuse* (1996).

5240316 Autoren und Künstlerpaare in Lateinamerika: Silvina Ocampo und Bioy Casares, Gabriela Mistral und Doris Dana, Frida Kahlo und Diego Rivera etc.

2 SWS	4 SP / 5 SP				
SE	Fr	14-16	wöch.	DOR 65, 461	R. Kroll

Der methodische Ansatz in diesem Seminar zielt darauf, Leben und Werk von AutorInnen und KünstlerInnen nicht nur getrennt zu betrachten, sondern auch bezogen auf die künstlerische Tätigkeit innerhalb einer Paargemeinschaft. Das Augenmerk soll sowohl auf die Originalität des Einzelnen als auch auf eine (zwangsläufige) gegenseitige Beeinflussung gelegt werden. Es gilt dabei zu untersuchen, inwieweit der festgeschriebene moderne Diskurs, die weibliche Hälfte des Paares überwiegend als Fortführung des Willens und der Erfindungsgabe des männlichen Partners zu betrachten, haltbar ist.

Literatur:

Gerda Marko: *Schreibende Paare. Liebe, Freundschaft, Konkurrenz* (1995);

Barbara Schaefer/Andreas Blüm: *Künstlerpaare. Liebe, Kunst und Leidenschaft* (2008)

5250018 American Studies and/as Border Studies (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 1.601	M. Heide

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53 776 Medialisierungsprozesse und soziokultureller Wandel in Süd- und Südostasien

2 SWS	6+4 SP				
FS	Di	10-12	wöch.	I118, 217	N. Schneider

Die medienvermittelte Kommunikation und ihre rasant zunehmende Bedeutung für sämtliche Bereiche des Arbeitens und Lebens in den Gesellschaften Süd- und Südostasiens findet inzwischen ein wachsendes Interesse. Der Fokus vieler Forschungsprojekte liegt dabei jedoch nach wie vor auf Einzelmedien, insbesondere auf den audiovisuellen und digitalen Medien. Entsprechend werden Prozesse der Modernisierung, Innovation und des soziokulturellen Wandels zumeist mit dem Eintreten eines „neuen“ Mediums (etwa des Fernsehens oder des Internets) in Verbindung gebracht, das die bestehenden kommunikativen Dynamiken und Kontexte schlagartig verändert und die „alten“ Medien (wie z.B. die Presse oder das Radio) auf einen mehr oder weniger funktionalen Status reduzieren würde. Diese Vorstellung einer historischen Zäsur und des Beginns einer neuen (kommunikativen) Epoche kommt in Begriffen wie „Post-Gutenbergzeit-alter“, „goldenes Fernsehzeitalter“ oder „digitales Informationszeitalter“ beispielhaft zum Ausdruck. Der theoretische und empirische Medienzentrismus und die damit einhergehende Vorstellung, dass Wandel *durch* Medien hervorgerufen wird, soll in diesem Seminar zunächst an ausgewählten Beispielen kritisch hinterfragt werden. Darauf aufbauend sollen im Rahmen der vorgeschlagenen theoretischen oder praxisnahen Forschungsprojekte neue Perspektiven eröffnet werden, die den Fokus stärker auf die wechselseitige Bedingung von gesellschaftlichen Prozessen und (kommunikations-)technischen Innovationen legen und damit zugleich nach den spezifischen Voraussetzungen für die Medienaneignung und Medienpraktiken in lokalen Kontexten fragen. Medialisierungsprozesse sollen in der Konzeption dieser Projekte möglichst mit Differenzkategorien wie Geschlecht, Religion, Alter, Ethnizität oder Herkunft in Verbindung gebracht und anhand konkreter Beispiele analysiert werden.

Modul 5a Transformationen

Modul 5 kann sowohl in der Variante „5a Transformationen“ als auch in der Variante „5b Gender and Globalization“ gewählt werden. Achtung: Das Modul 5b wird jeweils nur im Sommersemester angeboten. Wenn Sie Variante a+b wählen, können Sie zwei Vertiefungsmodule abschließen. Dann brauchen Sie nur noch ein weiteres der Module 3-6 auszuwählen.

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 5 betrifft das die LV Nr. 53076 (Nickel).

M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 076 Decent Work eine Frage von Anerkennung und/oder Umverteilung?

2 SWS	10 SP				
LS	Do	10-12	wöch.	UNI 3, 003	H.-M. Nickel

Es geht einesteils um die Frage, welche substanzielle Relevanz die Ende der 1990er Jahre von der International Labour Organization (ILO) auf die Agenda gesetzte Debatte um "Decent Work" bzw. "Gute Arbeit" global und national hat. Andererseits wird diese Frage und die Frage nach Umverteilung und/oder Anerkennung von Arbeit mit der Gender-Kategorie in Verbindung gebracht. Dabei zeigen sich Leerstellen im Arbeitsbegriff wie Ausblendungen der sozialen Dimensionen class, race, gender.

Literatur:

Dharam Ghai, Decent work: Concept and indicators, International Labour Review, Vol. 142 (2003), No. 2, pp. 114-145
 Steffen Lehndorff (Hg.), Das Politische in der Arbeitspolitik, Berlin 2006
 Brigitte Aulenbacher/Angelika Wetterer (Hg.), Arbeit, Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung, Münster 2009
 Karin Jurczyk u. a., Entgrenzte Arbeit - entgrenzte Familie, Berlin 2009

Modul 5b Gender and Globalization

Modul 5 kann sowohl in der Variante „5a Transformationen“ als auch in der Variante „5b Gender and Globalization“ gewählt werden. Achtung: Das Modul 5b wird jeweils nur im Sommersemester angeboten. Wenn Sie Variante a+b wählen, können Sie zwei Vertiefungsmodule abschließen. Dann brauchen Sie nur noch ein weiteres der Module 3-6 auszuwählen.

Modul 6 Interventionen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 6 betrifft das die LV Nr. 53861 (N.N.).

M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; 4 MAP)

20 230 Gender and Environment (englisch)

4 SWS	6 SP					
VL	Mo	14-18	wöch. (1)	HN27-H12, 12a.60	P. Teherani-Krönner	

1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 861 Methoden der emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit

2 SWS					
SE	Di	12-14	wöch. (1)	MO 40, 311	S. Smykalla

1) findet ab 26.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 961 Feministische Interventionen gegen Rassismus und Migratismus

2 SWS					
SE	Mi	10-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.007	V. A. Tudor

1) findet vom 20.10.2010 bis 15.12.2010 statt

Kolonialistischer Rassismus ist ein Machtverhältnis, das die Verfasstheit der deutschen Gesellschaft nach wie vor maßgeblich konstruiert. Deswegen sind feministische Theoretisierungen ohne die grundlegende Berücksichtigung von Rassismuskritik undenkbar und politische Interventionen nötig. Es werden im Seminar anti- bzw. contra-rassistische (feministische) neuere Theorien zu Rassismus und Migratismus in Deutschland diskutiert. Weiterhin werden aktivistische Modelle und Ansätze (z.B. Der braune Mob, Kanak Attak, Interfem, LesMigraS etc.) vorgestellt und auf Basis gemeinsamer Diskussionen Interventionsmöglichkeiten erarbeitet.

Warum kann eine Differenzierung von Rassismus und Migratismus für den deutschen Kontext politisch sinnvoll sein? Wie konstituieren sich Rassismus, Migratismus und Sexismus in Sprachhandlungen? Wie können Möglichkeiten kritischer Ver_Ortung in Bezug auf Rassismus und Migratismus aussehen? Wie können kritische ver_Ortete Interventionen umgesetzt werden? Auf welchen Ebenen können sie stattfinden?

Literatur:

Auswahl: Grada Kilomba: Plantation Memories. Episodes of Everyday Racism. Münster 2008; Adibeli Nduka-Agwu/Antje Lann Hornscheidt (Hg.): Rassismus auf gut Deutsch: Ein kritisches Nachschlagewerk zu rassistischen Sprachhandlungen. Frankfurt a.M. 2010.

Organisatorisches:

Anmeldung per e-mail erforderlich (alyosxa@gmail.com). Voraussetzung für die Anmeldung ist ein- bis zweiseitiger Kurzesay, der die Motivation für die Teilnahme inhaltlich begründet und der eine kritische Selbstpositionierung in Bezug auf das Thema beinhaltet (Deadline: 10. Oktober 2010).

Modul 7 Projektstudium

Modul 7 umfasst zwei Semester. Es beginnt im Sommersemester mit einer Lehrveranstaltung im Modulbereich „M7-1 Projekt Entwicklung“ und wird im Wintersemester mit einer Lehrveranstaltung im Modulbereich „M7-2 Projekt Durchführung“ fortgesetzt und abgeschlossen. In der Regel hat die Lehrveranstaltung pro Semester 2 SWS. Wenn die Lehrveranstaltung mehr SWS umfasst, können nach Absprache mit den Lehrenden Studienleistungen für ein anderes Modul angerechnet werden. Das betrifft die Lehrveranstaltung von H.M. Nickel/ I. Jungwirth (LV-Nr. 53074).

M7-2 Projekt Durchführung (SP: 3 LV; 4 MAP)

53 074 Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt - Teil 2

4 SWS PSE	20 SP Mi	08-12	wöch.	UNI 3, 202	I. Jungwirth, H.-M. Nickel
--------------	-------------	-------	-------	------------	-------------------------------

Fortführung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2010.

53 972 Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung, Teil 2

2 SWS SE	Mo	16-18	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt
-------------	----	-------	-----------	----------------	-------------

1) findet ab 25.10.2010 statt

Die Forschungswerkstatt bietet einen Einstieg in die Planung und Organisation eigener Forschungsprojekte und richtet sich an Studierende, die forschendes Lernen anhand eines sozialwissenschaftlichen Projektes erproben möchten. Der Gegenstandsbereich des Projektes selbst ist frei gewählt, es wird allerdings vorausgesetzt, dass jede/r Teilnehmer/in eine konkrete empirische Aufgabenstellung verfolgt. Gruppenarbeiten sind möglich.

Die Forschungswerkstatt ist zweisemestrig angelegt und wird im WiSe 2010 mit der eigenen empirischen Erhebung fortgesetzt. Im ersten Teil (SoSe 2010) geht es darum, das jeweilige Thema zu finden und zu präzisieren, Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu formulieren und diese im Kontext der transdisziplinären Geschlechterforschung zu verorten. Dazu werden wir theoriegeleitet an die feministische Methodenkritik und Methodologie anschließen.

Literatur:

Althoff, Martina/ Bereswill, Mechthild/ Riegraf, Birgit (Hg.)(2001): Feministische Methodologien und Methoden. Traditionen, Konzepte, Erörterungen. Opladen: Leske + Budrich; Harding, Sandra (1987): Is there a feminist method? In: Harding, Sandra (Hg.): Feminism and Methodology. Bloomington: Indiana University Press, S. 1-14; Hesse-Biber, Sharlene Nagy (Hg.)(2007): Handbook of Feminist Research. Theory and Praxis. Thousand Oaks: Sage.

53 973 Migration in die DDR (und BRD) – Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen - Teil II

2 SWS SE			Block		U. Goel
-------------	--	--	-------	--	---------

Aufbauend auf den theoretischen und methodischen Überlegungen des ersten Semesters werden dieses Semester die studentischen Forschungsprojekte durchgeführt. In mehreren Blockseminaren werden dabei die Diskussionen des ersten Semesters vertieft und die Forschungsprojekte methodisch und inhaltlich begleitet.

Organisatorisches:

Termine und Inhalte der Blockseminare werden gemeinsam abgesprochen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am ersten Teil und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts.

Modul 8 Freie Wahl

M8 Freie Wahl (3 SP)

5240345 Lesen und Lesbarkeit - Lektürekonzepte

2 SWS SE	4 SP Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.403	B. Heymann
-------------	------------	-------	-------	---------------	------------

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte des Lesens und mit Lektürekonzepten an den Schnittpunkten von Literaturtheorie und anthropologischem Wissen. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt: Zum einen sollen anhand von Texten zu Schriftkultur und zur Problematik der Lesbarkeit die Hauptlinien der Theoriedebatte rekonstruiert werden (Derrida, Blumenberg, Barthes, Iser u.a.). Zum anderen werden literarische Texte in der thematischen Perspektive von Leserfigur und implizitem Leser sowie hinsichtlich der Genderimplikationen der Lesekultur untersucht. Dazu gehören z.B.: F. de Graffigny, *Lettres d'une Péruvienne* (1747); J.-J. Rousseau, *Émile* (1762); G. Flaubert, *Bouvard und Pécuchet* (1881); P. Handke, *Der kurze Brief zum langen Abschied* (1972); A. Bennett, *The Uncommon Reader* (2007).

53 060 MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse

2 SWS CO	3 SP Do	14-16	wöch.	UNI 3, 202	K. Lohr, H.-M. Nickel
-------------	------------	-------	-------	------------	--------------------------

53 134 Research Colloquium: Migration Research (englisch)

2 SWS CO	Di	09-12	14tgl.		G. Yurdakul
-------------	----	-------	--------	--	-------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 153 Staatsbürgerschaft, Migration und Minderheiten

2 SWS	5 SP					
SE	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 205	G. Yurdakul	

Das Seminar befasst sich mit den Beziehungen zwischen Migranten und ethnischen Minderheiten und den Herausforderungen, die sie dem Nationalstaat gegenüber darstellen. Die verschiedenen Formen der Inklusion innerhalb des Nationalstaats werden aus einer transatlantischen Perspektive untersucht. Es werden Fragen der Assimilation, Integration und des Multikulturalismus erörtert, indem die nordamerikanischen und westeuropäischen Literaturen einander vergleichend gegenübergestellt werden.

Literatur:

Yurdakul, Gökçe and Y. Michal Bodemann (2010) Staatsbürgerschaft, Migration und Minderheiten: Inklusion und Ausgrenzungsstrategien im Vergleich. Wiesbaden: Verlag Sozialwissenschaften

53 787 Colloquium des Querschnittsbereichs Medialität und Intermedialität

1 SWS	- SP					
CO	Mo	18-20	14tgl.	I118, 217	N. Schneider	

53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus

2 SWS						
PT	Di	16-18	wöch.	I 110, 239	B. Wahner	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS						
PT	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Hauke / Cash, S. M. Steinhauer*	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 980 Tutorium Einführung und Begleitung im Master Gender Studies

2 SWS						
TU	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	K. M. Kämpf	

Das Tutorium will für die Relevanz und Komplexität von Gender Theorie begeistern und Euch in Eurem ersten Semester am Master Gender Studies sowohl inhaltlich, wie auch in Bezug auf Fragen der Studienstruktur und des wissenschaftlichen Arbeitens begleiten.

Je nach Bedarf werden wir uns unter anderem mit folgenden Fragen befassen: Ist Gender wirklich nur ein Konstrukt oder welche Rolle spielt die Biologie? Wie hat sich die Sex/Gender-Debatte entwickelt? Was waren Interdependenzen gleich wieder? Und was hat das alles mit mir zu tun? Wie recherchiere ich Gender Themen? Wie finde ich Themen für meine Hausarbeiten, wie grenze ich sie ein?

Außerdem will das Tutorium sowohl Gruppen- wie auch individuelle Lernprozesse begleiten und zur Bildung selbstorganisierter Lern- und Diskussionsräume motivieren.

Organisatorisches:

Die Seminarzeit Fr 14-16 Uhr ist nur vorläufig festgelegt worden. Kommt zur ersten Sitzung, dann kann über die Zeit nochmal abgestimmt werden.

TU 980 Forschungswerkstatt: Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT)

2 SWS						
FS	Fr	10-13	14tgl. (1)	FR 4080	P. Lucht	

1) findet vom 29.10.2010 bis 19.02.2011 statt

Alle 14 Tage biete ich mit dieser Forschungswerkstatt einen Rahmen für einen Arbeitszusammenhang an, in dem kontinuierlich Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden können. Beginn und Vorbesprechung: Freitag, 29. Oktober 2010, 10-13 Uhr

Die Termine für das WS 2010/11 werden noch bekannt gegeben

Organisatorisches:

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin statt.
Ort: Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080

Modul 9 Abschluss-Colloquium**53 990 Abschlusscolloquium Master Gender Studies**

2 SWS						
CO	Mi	16-18	wöch.	ASS54, 340	L. Hornscheidt	

In dem Colloquium geht es um die Vorbereitung und Begleitung von Master- und evtl. anderen Abschlussarbeiten in den Gender Studies oder mit Gender-Schwerpunkt. Es werden die verschiedenen Arbeitsschritte von Themenfindung über Zeitmanagement, Arbeitsformen, Zusammenhang von Methoden und Thema, Zielstellung wissenschaftlicher Arbeiten etc. an den konkreten eigenen

Projekten erörtert. Ziel des Colloquiums ist ein gemeinsames Arbeiten in der Abschlussphase des Studiums, Vernetzungen zu schaffen, verschiedene Arbeitsformen auszuprobieren und die eigene Position im wissenschaftlichen Arbeiten zu reflektieren und kreativ zu gestalten.

Magister Geschlechterstudien/Gender Studies

Grundstudium

Mit Zustimmung der/des jeweils Lehrenden können Veranstaltungen des Hauptstudiums (HS) bereits im Grundstudium (GS) besucht werden.

53 870 Informationsveranstaltung für Student_innen im Grundstudium Geschlechterstudien: Beratung Zwischenprüfung

0 SWS
FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 28.10.2010 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student_innen, die Ihre Zwischenprüfung vorbereiten wollen. Sie bietet Informationen über Voraussetzungen, Formalia und potenzielle Prüfer_innen sowie Listen mit möglichen Themen und Beispiele für gelungene Thesenpapiere. Diese Veranstaltung soll Mut machen, die Zwischenprüfung auf den Weg und hinter sich zu bringen.

Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen

Die nachfolgend angebotenen zwei Tutorien (TU) sind Resultat einer studentischen Initiative "Wie studiere ich Geschlechterstudien/Gender Studies?" der höheren Semester für die Erstsemester (incl. 2. bis 4. Semester). Die SWS der beiden unten aufgeführten TU sind im Wahlpflichtbereich für den Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1) oder den Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2) anrechenbar. Im Hauptfach können im Wahlpflichtbereich maximal 2 Tutorien (in jedem Wissenschaftsschwerpunkt eins) angerechnet werden. Im Nebenfach kann im Wahlpflichtbereich maximal ein Tutorium angerechnet werden. Darüber hinaus ist die Anrechnung im frei wählbaren Bereich möglich.

53 814 Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt)

2 SWS
TU Do 16-20 14tgl. MON03, 107 C. Ballaschk,
F. Trenz

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Pflichtveranstaltungen

Die Einführungskurse in die WSP 1 und 2 werden jeweils am Beispiel einer Wissenschaftsdisziplin durchgeführt und wechseln von Semester zu Semester. Die Studierenden müssen die Einführungskurse nicht unbedingt im 1. Semester, sondern können diese auch in den folgenden Semestern belegen.

53 810 Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS
RV Mi 10-12 wöch. UL 6, 3075 I. Pache

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

Tutorien zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen

Tutorien dienen der Vertiefung/Nachbereitung der Pflichtveranstaltungen. Hier können keine LN erworben werden und ihr Besuch ist nicht verpflichtend. Sie können als Semesterwochenstunden (SWS) daher nicht im Pflichtbereich angerechnet werden. Im Wahlpflichtbereich können die Tutorien zu den Einführungsveranstaltungen in den Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1) und in den Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2) unter der Disziplin abgerechnet werden, die Gegenstand des Einführungskurses ist. Im Hauptfach können im Wahlpflichtbereich maximal 2 Tutorien (in jedem Wissenschaftsschwerpunkt eins) angerechnet werden. Im Nebenfach kann im Wahlpflichtbereich maximal ein Tutorium angerechnet werden. Darüber hinaus ist die Anrechnung im frei wählbaren Bereich möglich.

53 811 Tutorium zur Einführungsvorlesung: Wissenschaftliches Arbeiten I

2 SWS
TU Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 F. Heidenreich

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 812 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS
TU Fr 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Klümper

1) findet ab 29.10.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

- 10 004 Rechtssoziologie**
2 SWS 2 SP
VL Mo 10-12 wöch. UL 6, 2116 S. Baer
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 20 122 Einführung in die Rurale Frauen- und Geschlechterforschung am Beispiel der Globalisierung der Agrarproduktion**
4 SWS 6 SP
SE Do 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 P. Teherani-Krönner
1) findet ab 28.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 280 Geschlecht als Wissenskategorie**
2 SWS
RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 3094/96 C. Braun
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 296 Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht**
2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. SO 22, 0.03 B. Bock von Wülffingen
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 316 Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 2**
4 SWS
SE Do 10-14 wöch. SO 22, 3.01 C. Braun
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 815 Erziehung und Bildung – transdisziplinäre Perspektiven**
2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Smykalla
1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 818 Zeit und Gender - transdisziplinäre Perspektiven**
2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 2.102 C. Bauhardt
1) findet ab 26.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 823 Bedeutung der soziologischen Begriffe Pierre Bourdieus für die Gender Studies**
2 SWS
SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 S. M. Steinhauer*, A. Voigt*
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 824 Geschlecht in informatischen Artefakten**
2 SWS 3 SP
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.018 C. Bath
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 835 Über Gewicht - Fat Studies (deutsch-englisch)**
2 SWS
PT Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 F. Bodewald

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 842 Managing Diversity in Organizations

2 SWS

SE Fr 08-12 14tgl. (1) SPA 1, 21b B. Beham

1) findet vom 22.10.2010 bis 04.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 843 Behinderung/Nicht-Behinderung und die Diskussion um Interdependenzen

2 SWS

SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 M. Hirschberg*,
C. Pohlen*

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 850 Naturkonzeptionen und Umweltpolitik aus einer kritischen Genderperspektive

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt

1) findet ab 26.10.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 858 Zum Begriff der "Diskriminierung" und der Frage nach der Entstehung von Öffentlichkeiten

2 SWS

SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 S. Ermert

1) findet vom 25.10.2010 bis 14.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 861 Methoden der emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 S. Smykalla

1) findet ab 26.10.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 866 Aktionsfeminismus im 21. Jahrhundert

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 A.-L. Karl*

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

CUB795 Einführung in die Sexualwissenschaft

2 SWS

VL Mi 18-20 wöch. Virchow-Hs K. Beier

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

TU 552 Materie und Materialität zwischen Geschlechterforschung und den Naturwissenschaften

2 SWS

SE Mi 10-14 14tgl. (1) FR 4080 A. Kaiser

1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

TU 553 Inter- und Transdisziplinarität in der Geschlechterforschung

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) FR 4080 A. Kaiser

1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

TU 820 Einführung in die Gender Studies

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark

1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

TU 821 Arbeit - Technik - Geschlecht

2 SWS
 SE Mo 12-14 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
 1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 14

TU 822 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik

2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) FR 4080 P. Lucht
 1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 14

TU 850 Arenen der Männlichkeit

2 SWS
 RV Mi 18-20 14tgl. (1) S. Hark,
 H. Meißner
 1) findet ab 03.11.2010 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

51 045 Feminismus und Philosophie/Feminism and Philosophy (b, c, d) (englisch)

2 SWS
 PS Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 2014A M. Mikkola
 1) findet ab 19.10.2010 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 709 Macht, Gedächtnis, Differenz: Das Museum als „Identitätsfabrik“?

2 SWS 3 SP / 4 SP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 F. von Bose
 1) findet vom 27.10.2010 bis 16.02.2011 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5210014 Goethes Wahlverwandtschaften

2 SWS 3 SP
 SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15

5210030 Unheimliches Biedermeier: Annette von Droste-Hülshoff

2 SWS 3 SP
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5210037 Blindgänger in Literatur, Film & Kunst

2 SWS 3 SP
 SE Mo 18-20 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke
 detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5210044 Souvenirs und Erbstücke: Dinge als Gedächtnismedien in der Literatur des 19. Jahrhunderts

2 SWS 3 SP
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.138 U. Vedder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5250009 Constructing Collective Identities on North American Sports: Gender, Sexuality, "Race" (englisch)

2 SWS 4 SP
 SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.501 E. Boesenberg
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

- 5250029a Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: Key Concepts and Theories (englisch)**
 2 SWS 3 SP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.501 E. Haschemi Yekani
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 5250035 Narrating Queer Lives (englisch)**
 2 SWS 4 SP
 SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.502 E. Kilian
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 5260036 Russisch: Weibliches Schreiben in Russland von den Anfängen bis zur Gegenwart**
 2 SWS 3 SP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) DOR 65, 561 M. Finkelstein
 1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 5260037 Russisch: Ukrainische Autorinnen zwischen Nationbuilding und Genderdiskurs**
 2 SWS 3 SP
 SE Mi 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.605 K. Brunner
 1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 280 Geschlecht als Wissenskategorie**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 3094/96 C. Braun
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 297 Introduction to cultural studies of gendered ways of knowing (englisch)**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. SO 22, 0.03 B. Bock von Wülffingen
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 298 Geniegeschichte(n) in transdisziplinären Perspektiven. Theorien und Visualisierungen wahnsinnig-genialer Figuren ab 1900**
 2 SWS
 UE Mo 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Köhne
 1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 316 Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 2**
 4 SWS
 SE Do 10-14 wöch. SO 22, 3.01 C. Braun
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53 403 Feministische Positionen in der Videokunst**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 28, 111 J. Krickl
 1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 53 823 Bedeutung der soziologischen Begriffe Pierre Bourdieus für die Gender Studies**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 S. M. Steinhauer*, A. Voigt*
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus**
 2 SWS
 PT Di 16-18 wöch. I 110, 239 B. Wahner
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland)

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 846 Queens, sistahood and keepin' it real. Feministische Interventionen in populäre Musik

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Lenz*,
L. Pateau*

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 847 Konstruktionen Schwarzer und Weißer Weiblichkeit im Kontext des deutschen Kolonialismus und postkolonialer Theorien

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 P. Redzewsky*

detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 856 Medien – Krieg – Gender

2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 T. Migic*

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 857 Emanzipation in der Kaserne? Frauen im „Dienst an der Waffe“

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.018 C. Tomberger*

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 867 "Fremde fotografieren" Fotografie als neues wissenschaftliches Dokument im 19. Jahrhundert - Archive sichten, Ausstellungen befragen

2 SWS
SE 18-20 Einzel (1) DOR 24, 3.018 L. Malich*,
S. Mayer*
10-15 Einzel (2) DOR 24, 3.007 L. Malich*,
S. Mayer*
18-20 Einzel (3) DOR 24, 3.007 L. Malich*,
S. Mayer*
10-15 Einzel (4) DOR 24, 3.007 L. Malich*,
S. Mayer*
10-15 Einzel (5) DOR 24, 3.007 L. Malich*,
S. Mayer*
10-15 Einzel (6) DOR 24, 3.007 L. Malich*,
S. Mayer*

1) findet am 25.10.2010 statt
2) findet am 06.11.2010 statt
3) findet am 25.11.2010 statt
4) findet am 04.12.2010 statt
5) findet am 29.01.2011 statt
6) findet am 12.02.2011 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

60 650 Religion und Gewalt (GS/HS - H, M, L, MRC, Gender Studies, Basismodul 3)

2 SWS
VL Mi 10-12 wöch. BU26, 117 U. Auga

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

60 651 Gewalt und Geschlecht in religiösen Kontexten (GS/HS - H, M, L, MRC, Gender Modul 5 Ordnungen (Vertiefung))

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. BU26, 117 U. Auga

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Frei wählbarer Bereich

In diesem Bereich kann auch jede Lehrveranstaltung (LV), die im Wahlpflichtbereich ausgewiesen ist, angerechnet werden (allerdings ist eine Anrechnung von LV, die im frei wählbaren Bereich ausgewiesen sind, für den Wahlpflichtbereich nicht möglich).

Überfachliches Studium

In diesem Bereich können alle Veranstaltungen angerechnet werden: Veranstaltungen der Gender Studies - unabhängig von ihrer Platzierung im Verzeichnis - sowie fachfremde Veranstaltungen (Studium Generale, Sprach-, Computerkurse etc.). Die Lehrangebote finden Sie im Hauptstudiumsteil.
Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

53 864 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS					
BUE		09:00-12:30	Block (1)	ASS54, 338	A. Türk
		09:00-12:30	Block (2)	ASS54, 338	A. Türk
1) findet vom 24.11.2010 bis 25.11.2010 statt					
2) findet vom 19.01.2011 bis 20.01.2011 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>					

53 865 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS					
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (1)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Di	09:00-12:30	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (3)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (4)	ASS54, 338	A. Türk
1) findet am 28.10.2010 statt					
2) findet vom 16.11.2010 bis 02.12.2010 statt					
3) findet am 13.01.2011 statt					
4) findet am 10.02.2011 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>					

53 866 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen

0.66 SWS					
BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (1)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (2)	ASS54, 338	M. Lutz
BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (3)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (4)	ASS54, 338	M. Lutz
1) findet am 15.11.2010 statt					
2) findet am 17.11.2010 statt					
3) findet am 17.01.2011 statt					
4) findet am 19.01.2011 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>					

53 868 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen

0.66 SWS					
B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Schadt
1) findet vom 29.10.2010 bis 19.11.2010 statt					
2) findet am 26.11.2010 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>					

53 869 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS					
B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	wöch. (2)	ASS54, 338	A. Schadt
1) findet vom 07.01.2011 bis 28.01.2011 statt					
2) findet am 04.02.2011 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>					

Hauptstudium

Mit Zustimmung der/des jeweils Lehrenden können Lehrveranstaltungen (LV) des Hauptstudiums (HS) bereits im Grundstudium besucht werden.

**53 880 Informationsveranstaltung für Student_innen im Hauptstudium
Geschlechterstudien: Beratung Abschlussprüfung**

0 SWS
FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache
1) findet am 04.11.2010 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student_innen, die Ihren Abschluss vorbereiten wollen. Dabei wollen wir über alle zum erfolgreichen Studienabschluss notwendigen Schritte sprechen: über Voraussetzungen für den Abschluss und Formalia aus der Studien- und Prüfungsordnung, über potenzielle Prüfer_innen und Listen mit möglichen Themen für mündliche Abschlussprüfungen oder Themen für Magist_rarbeiten. Diese Veranstaltung soll Mut machen, den Abschluss auf den Weg zu bringen.

Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen

53 834 Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. I 110, 239 B. Wahner
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

**53 836 Projektstudium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk
(GB, USA, Ost/West Deutschland)**

2 SWS
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Hauke / Cash,
S. M. Steinhauer*
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

10 807 Wissenschaft, Institutionen, Politiken

2 SWS 3 SP
SE Do 10-12 wöch. UL 9, 210 S. Baer
detaillierte Beschreibung siehe S. 30

20 230 Gender and Environment (englisch)

4 SWS 6 SP
VL Mo 14-18 wöch. (1) HN27-H12, 12a.60 P. Teherani-
Krönner
1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 020 Soziologische Perspektiven auf Gender

3 SWS 10 SP / 3-10 SP / 7,5 SP
VS Di 10-12 wöch. UNI 3, 003 A. Heilmann,
H.-M. Nickel
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 074 Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt - Teil 2

4 SWS 20 SP
PSE Mi 08-12 wöch. UNI 3, 202 I. Jungwirth,
H.-M. Nickel
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

53 076 Decent Work eine Frage von Anerkennung und/oder Umverteilung?

2 SWS 10 SP
LS Do 10-12 wöch. UNI 3, 003 H.-M. Nickel
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

- 53 093 Vertragstheorien und die Begründung von Ungleichheit**
 2 SWS 10 SP
 LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 002 I. Kerner
detaillierte Beschreibung siehe S. 30
- 53 129 Theories of Race and Ethnicity (englisch)**
 2 SWS 5 SP
 SE Di 14-16 wöch. UNI 3, 205 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53 280 Geschlecht als Wissenskategorie**
 2 SWS
 RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 3094/96 C. Braun
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 861 Methoden der emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 S. Smykalla
 1) findet ab 26.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 911 Genderansätze in der Stadt-, Raum- und Umweltforschung**
 2 SWS
 VL Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
 1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 29
- 53 920 Wissen - Macht - Geschlecht**
 2 SWS
 SE Fr 12-14 Einzel (1) DOR 24, 1.308 K. Palm
 Fr 14-18 Einzel (2) DOR 24, 1.308 K. Palm
 Fr 10-14 Einzel (3) DOR 24, 2.102 K. Palm
 Fr 10-14 Einzel (4) DOR 24, 2.102 K. Palm
 Fr 10-14 Einzel (5) DOR 24, 2.102 K. Palm
 Fr 14-18 Einzel (6) DOR 24, 1.308 K. Palm
 Fr 10-14 Einzel (7) DOR 24, 2.102 K. Palm
 Fr 10-14 Einzel (8) DOR 24, 2.102 K. Palm
 Fr 10-12 Einzel (9) DOR 24, 2.102 K. Palm
 1) findet am 05.11.2010 statt
 2) findet am 19.11.2010 statt
 3) findet am 26.11.2010 statt
 4) findet am 10.12.2010 statt
 5) findet am 07.01.2011 statt
 6) findet am 14.01.2011 statt
 7) findet am 21.01.2011 statt
 8) findet am 04.02.2011 statt
 9) findet am 18.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 53 932 Politiken der Geschlechter bei Wilhelm von Humboldt und Michel Foucault**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. LU57 VH1/2 R. Alisch
detaillierte Beschreibung siehe S. 32
- 53 961 Feministische Interventionen gegen Rassismus und Migratismus**
 2 SWS
 SE Mi 10-14 wöch. (1) DOR 24, 3.007 V. A. Tudor
 1) findet vom 20.10.2010 bis 15.12.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- 53 972 Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung, Teil 2**
 2 SWS
 SE Mo 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt
 1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

53 973 Migration in die DDR (und BRD) – Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen - Teil II
 2 SWS
 SE Block U. Goel
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

TU 920 Akademischer Kapitalismus: Hochschule zwischen Markt und Staat. Ein Thema für die Gender Studies?
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
 1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

TU 930 Grenzen des Menschlichen
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
 1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

510992 Pornografie und Verdinglichung/Pornography and Objectification (c, d) (englisch)
 2 SWS
 HS Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3088A+B M. Mikkola
 1) findet ab 25.10.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5210098 Zur Faszinationsgeschichte von Scheintod und Koma in Literatur und Film
 4 SWS 8 SP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke, U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

5240298 Minoritäten in Postdiktaturen: Homosexualität in der chilenischen Literatur
 2 SWS 4 SP / 5 SP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.403 D. Ingenschay
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

5240314 Die Amazone zwischen Wunsch- und Schreckbild. Amazonomanie in der Frühen Neuzeit
 2 SWS 4 SP
 SE Di 16-18 wöch. DOR 65, 473 R. Kroll
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

5240315 Die Lyrik der "salonnières" - von Madeleine de Scudéry bis Contance de Salm
 2 SWS 4 SP / 5 SP
 SE Fr 16-18 wöch. DOR 65, 461 R. Kroll
detaillierte Beschreibung siehe S. 34

5240316 Autoren und Künstlerpaare in Lateinamerika: Silvina Ocampo und Bioy Casares, Gabriela Mistral und Doris Dana, Frida Kahlo und Diego Rivera etc.
 2 SWS 4 SP / 5 SP
 SE Fr 14-16 wöch. DOR 65, 461 R. Kroll
detaillierte Beschreibung siehe S. 34

5250018 American Studies and/as Border Studies (englisch)
 2 SWS 4 SP
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 1.601 M. Heide

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53 280 Geschlecht als Wissenskategorie

2 SWS

RV Mi 18-20 wöch. UL 6, 3094/96 C. Braun

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 292 Wissen und Fiktion. Wissenschaftsrepräsentationen in Science-Fiction-Filmen der 1970er Jahre

2 SWS

SE Fr 10-14 14tgl./1 DOR 24, 2.102 J. Köhne

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

53 367 Der Architekt der Renaissance

2 SWS

SE Fr 10-12 wöch. DOR 28, 310 I. Hoppe

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

53 776 Medialisierungsprozesse und soziokultureller Wandel in Süd- und Südostasien

2 SWS

FS Di 10-12 wöch. I118, 217 N. Schneider

detaillierte Beschreibung siehe S. 34

53 923 Wissensproduktionen und interdependente Machtverhältnisse (deutsch-englisch)

2 SWS

SE Mi 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 L. Hornscheidt, J. Keim

1) findet ab 27.10.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 973 Migration in die DDR (und BRD) – Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen - Teil II

2 SWS

SE Block U. Goel

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

Frei wählbarer Bereich

In diesem Bereich kann auch jede Lehrveranstaltung (LV), die im Wahlpflichtbereich ausgewiesen ist, angerechnet werden (allerdings ist eine Anrechnung von LV, die im frei wählbaren Bereich ausgewiesen sind, für den Wahlpflichtbereich nicht möglich). Zu den Kolloquien ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung notwendig!

5240345 Lesen und Lesbarkeit - Lektürekonzepte

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.403 B. Heymann

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

53 060 MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse

2 SWS

CO Do 14-16 wöch. UNI 3, 202 K. Lohr, H.-M. Nickel

detaillierte Beschreibung siehe S. 36

53 134 Research Colloquium: Migration Research (englisch)

2 SWS

CO Di 09-12 14tgl. G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 153 Staatsbürgerschaft, Migration und Minderheiten

2 SWS

SE Fr 10-12 wöch. UNI 3, 205 G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

- 53 787 Colloquium des Querschnittsbereichs Medialität und Intermedialität**
1 SWS - SP
CO Mo 18-20 14tgl. I118, 217 N. Schneider
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- 53 980 Tutorium Einführung und Begleitung im Master Gender Studies**
2 SWS
TU Fr 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 K. M. Kämpf
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- 53 990 Abschlusscolloquium Master Gender Studies**
2 SWS
CO Mi 16-18 wöch. ASS54, 340 L. Hornscheidt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37
- TU 980 Forschungswerkstatt: Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT)**
2 SWS
FS Fr 10-13 14tgl. (1) FR 4080 P. Lucht
1) findet vom 29.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

Überfachliches Studium

In diesem Bereich können alle Veranstaltungen angerechnet werden: Veranstaltungen der Gender Studies - unabhängig von ihrer Platzierung im Verzeichnis - sowie fachfremde Veranstaltungen (Studium Generale, Sprach-, Computerkurse etc.).

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

- 53 864 ZtG: Word für Fortgeschrittene**
0.66 SWS
BUE 09:00-12:30 Block (1) ASS54, 338 A. Türk
09:00-12:30 Block (2) ASS54, 338 A. Türk
1) findet vom 24.11.2010 bis 25.11.2010 statt
2) findet vom 19.01.2011 bis 20.01.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 53 865 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint**
0.66 SWS
UE Do 09:00-12:30 Einzel (1) ASS54, 338 A. Türk
UE Di 09:00-12:30 Einzel (2) ASS54, 338 A. Türk
UE Do 09:00-12:30 Einzel (3) ASS54, 338 A. Türk
UE Do 09:00-12:30 Einzel (4) ASS54, 338 A. Türk
1) findet am 28.10.2010 statt
2) findet vom 16.11.2010 bis 02.12.2010 statt
3) findet am 13.01.2011 statt
4) findet am 10.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 53 866 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen**
0.66 SWS
BUE Mo 15:30-19:00 Einzel (1) ASS54, 338 M. Lutz
Mi 15:30-19:00 Einzel (2) ASS54, 338 M. Lutz
BUE Mo 15:30-19:00 Einzel (3) ASS54, 338 M. Lutz
Mi 15:30-19:00 Einzel (4) ASS54, 338 M. Lutz
1) findet am 15.11.2010 statt
2) findet am 17.11.2010 statt
3) findet am 17.01.2011 statt
4) findet am 19.01.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 868 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen

0.66 SWS

B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Schadt

1) findet vom 29.10.2010 bis 19.11.2010 statt
2) findet am 26.11.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

53 869 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS

B	Fr	11-13	wöch. (1)	ASS54, 338	A. Schadt
	Fr	11-15	wöch. (2)	ASS54, 338	A. Schadt

1) findet vom 07.01.2011 bis 28.01.2011 statt
2) findet am 04.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:
Sekretariat Raum 4076
Franklinstr. 28/29
10587 Berlin
Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974 E-mail: zifg@tu-berlin.de
<http://www.tu-berlin.de/zifg/>

TU 552 Materie und Materialität zwischen Geschlechterforschung und den Naturwissenschaften

2 SWS

SE	Mi	10-14	14tgl. (1)	FR 4080	A. Kaiser
----	----	-------	------------	---------	-----------

1) findet vom 20.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

TU 553 Inter- und Transdisziplinarität in der Geschlechterforschung

2 SWS

SE	Di	10-12	wöch. (1)	FR 4080	A. Kaiser
----	----	-------	-----------	---------	-----------

1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

TU 820 Einführung in die Gender Studies

2 SWS

SE	Di	12-14	wöch. (1)	FR 4080	S. Hark
----	----	-------	-----------	---------	---------

1) findet vom 19.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

TU 821 Arbeit - Technik - Geschlecht

2 SWS

SE	Mo	12-14	wöch. (1)	FR 4080	H. Meißner
----	----	-------	-----------	---------	------------

1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

TU 822 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik

2 SWS

SE	Do	10-12	wöch. (1)	FR 4080	P. Lucht
----	----	-------	-----------	---------	----------

1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

TU 850 Arenen der Männlichkeit

2 SWS

RV	Mi	18-20	14tgl. (1)		S. Hark, H. Meißner
----	----	-------	------------	--	------------------------

1) findet ab 03.11.2010 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

- TU 920 Akademischer Kapitalismus: Hochschule zwischen Markt und Staat. Ein Thema für die Gender Studies?**
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 S. Hark
 1) findet vom 21.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31
- TU 930 Grenzen des Menschlichen**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner
 1) findet vom 18.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 32
- TU 980 Forschungswerkstatt: Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT)**
 2 SWS
 FS Fr 10-13 14tgl. (1) FR 4080 P. Lucht
 1) findet vom 29.10.2010 bis 19.02.2011 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

Personenverzeichnis

Person	Seite
Alich, Rainer , alich@zedat.fu-berlin.de (Politiken der Geschlechter bei Wilhelm von Humboldt und Michel Foucault)	32
Auga, Ulrike , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de (Religion und Gewalt (GS/HS - H, M, L, MRC, Gender Studies, Basismodul 3))	16
Auga, Ulrike , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de (Gewalt und Geschlecht in religiösen Kontexten (GS/HS - H, M, L, MRC, Gender Modul 5 Ordnungen (Vertiefung))	21
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Rechtssoziologie)	19
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Wissenschaft, Institutionen, Politiken)	30
Ballaschk, Cindy , shiraz.79@web.de (Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt))	10
Bath, Corinna , corinna.bath@staff.hu-berlin.de (Geschlecht in informatischen Artefakten)	14
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrار.hu-berlin.de (Zeit und Gender - transdisziplinäre Perspektiven)	11
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrار.hu-berlin.de (Naturkonzeptionen und Umweltpolitik aus einer kritischen Genderperspektive)	19
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrار.hu-berlin.de (Genderansätze in der Stadt-, Raum- und Umweltforschung)	29
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@agrار.hu-berlin.de (Forschungswerkstatt Empirische Sozialforschung, Teil 2)	36
Beham, Barbara , barbara.beham@cms.hu-berlin.de (Managing Diversity in Organizations)	17
Beier, Klaus (Einführung in die Sexualwissenschaft)	20
Bock von Wülfingen, Bettina , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de (Introduction to cultural studies of gendered ways of knowing)	7
Bock von Wülfingen, Bettina , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de (Gender & Science Studies: Natur, Erkenntnis und Geschlecht)	12
Bodewald, Florian , flobo4@web.de (Über Gewicht - Fat Studies)	7
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@rz.hu-berlin.de (Constructing Collective Identities on North American Sports: Gender, Sexuality, "Race")	6
Braun, Christina , Tel. 2093-8237, CvBraun@culture.hu-berlin.de (Geschlecht als Wissenskategorie)	17
Braun, Christina , Tel. 2093-8237, CvBraun@culture.hu-berlin.de (Videoseminar: „Berlin 1930-1940“ Teil 2)	23
Brunner, Kati (Russisch: Ukrainische Autorinnen zwischen Nationbuilding und Genderdiskurs)	22
Ermert, Sophia , sophia.ermert@berlin.de (Zum Begriff der "Diskriminierung" und der Frage nach der Entstehung von Öffentlichkeiten)	23
Finkelstein, Miriam (Russisch: Weibliches Schreiben in Russland von den Anfängen bis zur Gegenwart)	22
Goel, Urmila , urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Migration in die DDR (und BRD) - Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen - Teil II)	36
Hark, Sabine , sabine.hark@guest.hu-berlin.de (Einführung in die Gender Studies)	12
Hark, Sabine , sabine.hark@guest.hu-berlin.de (Arenen der Männlichkeit)	20
Hark, Sabine , sabine.hark@guest.hu-berlin.de (Akademischer Kapitalismus: Hochschule zwischen Markt und Staat. Ein Thema für die Gender Studies?)	31
Haschemi Yekani, Elahe , eli.haschemi@rz.hu-berlin.de (Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: Key Concepts and Theories)	6
Hauke / Cash, Jenny , cybercashy@googlemail.com (Projektutorium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland))	10
Heide, Markus , markus.heide@rz.hu-berlin.de (American Studies and/as Border Studies)	6
Heidenreich, Frauke , frauheidenreich@web.de (Tutorium zur Einführungsvorlesung: Wissenschaftliches Arbeiten I)	10
Heilmann, Andreas , Tel. 2093-4326, andreas.heilmann@sowi.hu-berlin.de (Soziologische Perspektiven auf Gender)	29

Person	Seite
Heymann, Brigitte , Tel. 2093 5132 (Lesen und Lesbarkeit - Lektürekonzepte)	36
Hirschberg*, Marianne , m_hirschberg@gmx.de (Behinderung/Nicht-Behinderung und die Diskussion um Interdependenzen)	17
Hoppe, Ilaria , Tel. 2093 4293 (Der Architekt der Renaissance)	33
Hornscheidt, Lann , h2188e6o@cms.hu-berlin.de (Wissensproduktionen und interdependente Machtverhältnisse)	8
Hornscheidt, Lann , h2188e6o@cms.hu-berlin.de (Abschlusscolloquium Master Gender Studies)	37
Ingenschay, Dieter , Tel. 2093 5111 (Minoritäten in Postdiktaturen: Homosexualität in der chilenischen Literatur)	33
Jungwirth, Ingrid , Tel. 2093-4200, ingrid.jungwirth@sowi.hu-berlin.de (Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt - Teil 2)	36
Kaiser, Anelis , anelis.kaiser@tu-berlin.de (Materie und Materialität zwischen Geschlechterforschung und den Naturwissenschaften)	5
Kaiser, Anelis , anelis.kaiser@tu-berlin.de (Inter- und Transdisziplinarität in der Geschlechterforschung)	5
Kämpf, Katrin M. , katrin.m.kaempf@web.de (Tutorium Einführung und Begleitung im Master Gender Studies)	37
Karl*, Anna-Lin , anna-lin.karl@gmx.net (Aktionsfeminismus im 21. Jahrhundert)	24
Keim, J.ay , keimjany@gender.hu-berlin.de (Wissensproduktionen und interdependente Machtverhältnisse)	8
Kerner, Ina , Tel. 2093-1917, ina.kerner@sowi.hu-berlin.de (Vertragstheorien und die Begründung von Ungleichheit)	30
Kilian, Eveline , Tel. 2093-2532, eveline.kilian@rz.hu-berlin.de (Narrating Queer Lives)	6
Klümper, Sonja , sonja.kluemper@gmx.de (Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?)	4
Köhne, Julia , julia.koehne@univie.ac.at (Geniegeschichte(n) in transdisziplinären Perspektiven. Theorien und Visualisierungen wahnsinnig-genialer Figuren ab 1900)	11
Köhne, Julia , julia.koehne@univie.ac.at (Wissen und Fiktion. Wissenschaftsrepräsentationen in Science-Fiction-Filmen der 1970er Jahre)	31
Krickl, Jaqueline (Feministische Positionen in der Videokunst)	16
Kroll, Renate , Tel. 2093 5146, renaete.kroll@romanistik.hu-berlin.de (Die Amazone zwischen Wunsch- und Schreckbild. Amazonomanie in der Frühen Neuzeit)	33
Kroll, Renate , Tel. 2093 5146, renaete.kroll@romanistik.hu-berlin.de (Die Lyrik der "salonnières" - von Madeleine de Scudéry bis Contance de Salm)	34
Kroll, Renate , Tel. 2093 5146, renaete.kroll@romanistik.hu-berlin.de (Autoren und Künstlerpaare in Lateinamerika: Silvina Ocampo und Bioy Casares, Gabriela Mistral und Doris Dana, Frida Kahlo und Diego Rivera etc.)	34
Lenz*, Anne , annelenz81@yahoo.de (Queens, sistahood and keepin' it real. Feministische Interventionen in populäre Musik)	18
Lohr, Karin , Tel. 20934358, karin.lohr@rz.hu-berlin.de (MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse)	36
Lucht, Petra , Tel. 314 79135, lucht@kgw.tu-berlin.de (Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik)	14
Lucht, Petra , Tel. 314 79135, lucht@kgw.tu-berlin.de (Forschungswerkstatt: Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik (gender in MINT))	37
Lutz, Marco , marco.lutz@gender.hu-berlin.de (ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen)	25
Malich*, Lisa , LisaMalich@gmx.de ("Fremde fotografieren" Fotografie als neues wissenschaftliches Dokument im 19. Jahrhundert - Archive sichten, Ausstellungen befragen)	24
Mayer*, Steffen , s.mayer@smb.spk-berlin.de ("Fremde fotografieren" Fotografie als neues wissenschaftliches Dokument im 19. Jahrhundert - Archive sichten, Ausstellungen befragen)	24
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Arbeit - Technik - Geschlecht)	14
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Arenen der Männlichkeit)	20
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Grenzen des Menschlichen)	32

Person	Seite
Migic*, Tihana, tihana.migic@gmx.net (Medien – Krieg – Gender)	22
Mikkola, Mari (Feminismus und Philosophie/Feminism and Philosophy (b, c, d))	5
Mikkola, Mari (Pornografie und Verdinglichung/Pornography and Objectification (c, d))	5
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de (Soziologische Perspektiven auf Gender)	29
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de (Decent Work eine Frage von Anerkennung und/oder Umverteilung?)	35
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de (Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt - Teil 2)	36
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de (MA-, BA- und Diplomand(inn)en Kolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse)	36
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (International Students Gender Bachelor)	7
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (International Students)	8
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student_innen)	9
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies)	9
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Einführung in die Geschlechterstudien für Masterstudent_innen)	29
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Student_innen im Grundstudium Geschlechterstudien: Beratung Zwischenprüfung)	38
Pache, Ilona, Tel. 2093-1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Student_innen im Hauptstudium Geschlechterstudien: Beratung Abschlussprüfung)	45
Palm, Kerstin, kepa@blinx.de (Wissen - Macht - Geschlecht)	4
Pateau*, Laura, laura@paetau.net (Queens, sistahood and keepin' it real. Feministische Interventionen in populäre Musik)	18
Pohlen*, Carola, c.pohlen@gmx.net (Behinderung/Nicht-Behinderung und die Diskussion um Interdependenzen)	17
Redzewsky*, Patricia, redzewsky@googlemail.com (Konstruktionen Schwarzer und Weißer Weiblichkeit im Kontext des deutschen Kolonialismus und postkolonialer Theorien)	19
Schadt, Anastasia, anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de (ZtG: Literaturrecherche für Anfänger_innen)	26
Schadt, Anastasia, anastasia.schadt@gender.hu-berlin.de (ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene)	26
Schneider, Nadja-Christina, Tel. 2093-6643, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Medialisierungsprozesse und soziokultureller Wandel in Süd- und Südostasien)	34
Schneider, Nadja-Christina, Tel. 2093-6643, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Colloquium des Querschnittsbereichs Medialität und Intermedialität)	37
Smykalla, Sandra, sandra.smykalla@hu-berlin.de (Methoden der emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit)	4
Smykalla, Sandra, sandra.smykalla@hu-berlin.de (Erziehung und Bildung – transdisziplinäre Perspektiven)	11
Steinhauer*, Siegrid Ming, Tel. 2093-1433, labiamajora@gmx.de (Projektutorium "Herstory of Punk" Teil 1: Frauen in der Geschichte des Punk (GB, USA, Ost/West Deutschland))	10
Steinhauer*, Siegrid Ming, Tel. 2093-1433, labiamajora@gmx.de (Bedeutung der soziologischen Begriffe Pierre Bourdieus für die Gender Studies)	13
Tacke, Alexandra, Tel. 2093-9715, alexandra.tacke@staff.hu-berlin.de (Blindgänger in Literatur, Film & Kunst)	21
Tacke, Alexandra, Tel. 2093-9715, alexandra.tacke@staff.hu-berlin.de (Zur Faszinationsgeschichte von Scheintod und Koma in Literatur und Film)	32
Teherani-Krönner, Parto, Parto.Teherani-Kroenner@agrار.hu-berlin.de (Gender and Environment)	5
Teherani-Krönner, Parto, Parto.Teherani-Kroenner@agrار.hu-berlin.de (Einführung in die Rurale Frauen- und Geschlechterforschung am Beispiel der Globalisierung der Agrarproduktion)	12
Tomberger*, Corinna, corinnatomberger@web.de (Emanzipation in der Kaserne? Frauen im „Dienst an der Waffe“)	22
Trenz, Florian, trenzfo@student.hu-berlin.de (Genderrelevanter Lektürekurs (Genderstudierendenprojekt))	10

Person	Seite
Tudor, Vera Alyosxa, veratudor@gmail.com (Feministische Interventionen gegen Rassismus und Migratismus)	35
Türk, Anette, Tel. 2093-8203, anette.tuerk@gender.hu-berlin.de (ZtG: Word für Fortgeschrittene)	25
Türk, Anette, Tel. 2093-8203, anette.tuerk@gender.hu-berlin.de (ZtG: Präsentieren mit Powerpoint)	25
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Goethes Wahlverwandschaften)	15
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Unheimliches Biedermeier: Annette von Droste-Hülshoff)	20
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Souvenirs und Erbstücke: Dinge als Gedächtnismedien in der Literatur des 19. Jahrhunderts)	21
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Zur Faszinationsgeschichte von Scheintod und Koma in Literatur und Film)	32
Voigt*, Anna, annavoigt1@web.de (Bedeutung der soziologischen Begriffe Pierre Bourdieus für die Gender Studies)	13
von Bose, Friedrich (Macht, Gedächtnis, Differenz: Das Museum als „Identitätsfabrik“?)	20
Wahner, Benedikt, DEV-NINE@gmx.de (Projektstudium: Dekonstruktion und Feminismus)	10
Yurdakul, Gökçe, Tel. 2093-1917, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Theories of Race and Ethnicity)	7
Yurdakul, Gökçe, Tel. 2093-1917, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Research Colloquium: Migration Research)	7
Yurdakul, Gökçe, Tel. 2093-1917, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Staatsbürgerschaft, Migration und Minderheiten)	37

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
ASS54	Axel-Springer-Straße 54	Institutsgebäude
BE 1	Bebelplatz 1	Kommode
BU26	Burgstraße 26	Institutsgebäude
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 28	Dorotheenstraße 28	Institutsgebäude
DOR 65	Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
HN27-H12	Hannoversche Straße 27	Institutsgebäude / Haus 12
HU-EX	außerhalb Humboldt-Universität	externe Gebäude
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
I118	Invalidenstraße 118 (Raum 220)	edison höfe
MO 40	Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
MON03	Monbijoustraße 3	Verwaltungsgebäude
SO 22	Sophienstraße 22a	Institutsgebäude
SPA 1	Spandauer Straße 1	Institutsgebäude
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UL 9	Unter den Linden 9	Altes Palais
UNI 3	Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BUE	Blockübung
CO	Kolloquium
FO	Forum
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
LS	Lektüreseminar
PS	Proseminar
PSE	Projektseminar
PT	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VS	Vertiefungsseminar